

mistelbach



E-Mobilitätstag
Seite 4

Stadtweine gekürt
Seite 7

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



**Einladung zum
Stadtrundgang und Eröffnung
neuer Kunstwerke am Dionysosweg**

Donnerstag, 23. Juni 2011 (Fronleichnam)

Treffpunkt: 15:00 Uhr vor dem Rathaus

(weitere Infos siehe Seite 5)



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**



KRAUS

Elektrotechnik

Alarmanlagen Photovoltaik

www.expert-kraus.at

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Str. 2
02572/2481



TISCHLEREI RANFTLER

INNOVATION IN HOLZ.

LETTENBERG 23

TEL. 02572/3806

2130 LANZENDORF

WWW.RANFTLER.AT

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz

Malerei - Anstrich

Farben und Lacke - Stuckdekor

Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

Saugute Lösungen ...



Schweinehotel Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach

... für frisches Wasser. Oink!

HEIZUNGSTECHNIK windhager
GAS · WASSER · SOLAR Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Der Sommer ist zum Greifen nah, die Vorbereitungen für den Urlaub sind oft schon getan. Und vorbereitet ist auch schon all das für die, die den Sommer in Mistelbach verbringen, ob im Urlaub daheim oder einfach zum Relaxen nach der Arbeit. Man trifft sich wieder in der Sommerszene, im Weinlandbad oder bei Spiel und Sport. Genießen Sie Stunden der Unterhaltung oder Entspannung, hängen und schalten Sie richtig ab oder schwingen Sie sich auf den Sattel Ihres Rades und ergründen Sie die Umgebung. Denn gerade in der warmen Jahreszeit ist das Rad ein beliebtes Verkehrsmittel. Ob mit dem eigenen, mit einem LEIHRADL oder einem e-Bike, immer sind Sie umweltschonend unterwegs und tun sich und der Umwelt Gutes – aktive Prävention also, Aktionen und Veranstaltungen unterstützen diesen Trend.

Die besten Voraussetzungen für die Kinder und die Jugend zu schaffen sehen wir als vordringliche Aufgabe. So machte vor kurzem der NÖ Jugendkongress unter großer Beteiligung der heimischen Schulen Station. Für die Kleineren wurden Kindergartenprojekte in Hörersdorf und Paasdorf gestartet, und dass unsere Jugend top ist, beweisen die vielen Wettbewerbe und Auszeichnungen. Eindrucksvoll sind die Leistungen der Feuerwehrjugend.

Wenn Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler Pech gehabt habt und lernen müsst, so braucht Ihr nicht zu verzagen: Zwischen den Lerneinheiten geht sich immer noch ein Besuch im Bad, in der Badedisco oder eines der vielen Sommer-Freizeitangebote aus. Denn nur wenn das Rundherum passt, lernt sich's auch gut.

Zum Thema der seit 2005 genehmigten Deponie wurde durch die Genehmigungsbehörde die mündliche Verhandlung über die Metall-Recyclinganlage durchgeführt, bei der unsere Einwendungen vorgebracht wurden. Parallel dazu wurde mit der Firma Zöchling ein Vertrag ausgehandelt. Erste Ergebnisse dieser Diskussionen mit der Firma sind die Abdeckung der LKW-Fuhren mittels Planen und die freiwillige Rücknahme einer großen Zahl an Abfallschlüsselnummern sowie eines Teiles der Abfall-Gesamtmengen durch die Firma im Behördenverfahren. Weiteres Ziel ist nun die Errichtung des Anschlussgleises, um den beteiligten LKW Verkehr aus der Stadt zu bringen.

Ganz nah ist der traditionelle Stadtrundgang, zu dem ich Sie gerne einladen möchte, um kurz vor dem Sommer Neues in Mistelbach zu präsentieren und zu diskutieren.

Und ab Herbst gibt es dann wieder jede Menge Möglichkeiten für alle Generationen, weiter zu lernen und sich in unterschiedlichsten Bereichen zu informieren und zu bilden, ob in der Volkshochschule, den Aktivitäten der Gesunden Gemeinde oder bei Vorträgen und Ausstellungen.

Apropos Ausstellungen: Fast schon verhext ist die Zahl an magischen Events in Mistelbach – vom Heizhaus am Landesbahnhof über die Stadtbibliothek bis zum MZM.

Und weil auch Hexen das Süße zu lieben scheinen, wird schon jetzt für 2013 an den Beiträgen zum Thema „Süßes“ gearbeitet.

Ich wünsche Ihnen einen verhext süßen Sommerbeginn und schon jetzt schöne Urlaubserlebnisse, ob in der weiten Ferne oder - ganz nah und bewährt, aber immer jung und aktiv – daheim in Mistelbach.

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

☛ BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

☛ PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

☛ PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Die 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 4. Juli, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145),
Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at

Druck: Druckerei Seitz-GmbH., 2201 Gerasdorf

Nächster Erscheinungstermin: 36. Woche, Red.-Schluss: 19.8.2011

NEUVERPACHTUNG des FORSTHAUSES der STADTGEMEINDE MISTELBACH

Das Forsthaus - ein beliebtes Ausflugsziel im Mistelbacher Gemeindewald - wird ab sofort zur Neuverpachtung ausgeschrieben.

InteressentInnen erhalten nähere Auskünfte bei der Stadtgemeinde Mistelbach, Dipl.-Ing. Manfred Kreutzer, Tel. 02572/2515-5161.

Die Stadt stand im Zeichen der **Elektromobilität**

Elektromobilität gilt als der Schlüssel zur nachhaltigen Senkung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen im Individualverkehr. Noch steckt dieses Thema in den Kinderschuhen. Doch als Pilotprojekt widmete die Stadtgemeinde Mistelbach der Elektromobilität am Samstag, dem 7. Mai, eine eigene Informationsveranstaltung am Hauptplatz. Bei traumhaftem Frühlingswetter nutzten hunderte von BesucherInnen die Gelegenheit, sich bei den anwesenden AusstellerInnen zu informieren und die angebotenen, elektrisch betriebenen Fahrzeuge zu testen.

Angefangen vom Elektroauto über zahlreiche -scooter und -fahrräder bis hin zu Segways hatten BesucherInnen die Gelegenheit, Probefahrten zu unternehmen. „Der heutige Tag ist ein Zukunftstag, der in eine neue Epoche im Individualverkehr führt. Wir wollen zeigen, dass man mit Elektromobilität auch mobil sein und gleichsam sehr viel für die Umwelt tun kann, da keine Emissionen im Vergleich zu benzin- oder dieselbetriebenen Fahrzeugen verursacht werden“, sprach Bürgermeister Dr. Alfred Pohl anlässlich der Eröffnung des Elektromobilitätstages.

Autohaus Polke feierte Österreichpremiere

Zahlreiche AusstellerInnen beteiligten sich an der erfolgreichen Veranstaltung, so wie z.B. das Mistelbacher Autohaus Polke, das gleichzeitig in Mistelbach die Österreichpremiere des neuen Renault Fluence ZE feierte, der ebenso auf seine Fahrtüchtigkeit getestet werden konnte, wie die vielen angebotenen elektrisch betriebenen Zweiräder oder Segways.

Für die Veranstalter war das Pilotprojekt nicht zuletzt aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen ein wahrer Erfolg, auch der Wettergott trug das



Bestens besucht war der E-Mobilitätstag am Mistelbacher Hauptplatz

seinige dazu bei.

Folgende AusstellerInnen waren am Mistelbacher Elektromobilitätstag vertreten: 2radshop Gerhardt, Autohaus Polke, BikeManiac, „die umweltberatung“, Ekomobil, Grubich, Just el cycle, JFK Eventtechnik, Klimabündnis, Kofler Film & Event, Imbiss Moser, Mehler, ÖAMTC, Polizeiinspektion

Mistelbach, stu-tech Computer und Windkraft Simonsfeld. Ebenso waren Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, der 2. NÖ Landtagspräsident a.D. Herbert Nowohradsky sowie zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte beim Mistelbacher Elektromobilitätstag mit dabei.

Wechsel im Mistelbacher Gemeinderat

Gemeinderat OR Erhard Dworzak schied aus gesundheitlichen Gründen aus dem Gemeinderat aus und legte sein Mandat zurück. Seine Funktion als Gemeinderat von Siebenhirten übernahm Martha Warosch, die bei der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 10. Mai, angelobt wurde. Mit der Einberufung als neue Gemeinderätin

legte Martha Warosch gleichzeitig ihr Amt als Ortsvorsteherin von Siebenhirten zurück, in dieser Funktion folgte ihr Christoph Brabec nach. Der neue politische Vertreter im Bereich des Budgetcontrollings, jenem Instrument zur Prozess- und Finanzsteuerung, ist Gemeinderat Reinhard Grohmann aus Frättingsdorf.



Vizebürgermeister Ernst Waberer, Ortsvorsteher Christoph Brabec, Gemeinderätin Martha Warosch und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl



Immobilien stehen für Wertbeständigkeit und Nachhaltigkeit.

Die Wahl des geeigneten Verwalters dieser Vermögenswerte ist eine wichtige Entscheidung.

Hausverwaltung GWP GmbH
2130 Mistelbach, Alleegasse 8
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
office@hausverwaltung-gwp.at
www.hausverwaltung-gwp.at

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

Einladung zum Stadtrundgang

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher,

auch heuer wieder möchte ich Sie einladen, mit mir gemeinsam im Rahmen des Stadtrundganges am Nachmittag des Fronleichnamstages viele interessante Stationen zu besuchen, um aktuelle Neuigkeiten zu erfahren.

Nutzen Sie die Möglichkeit, mit Ihren Stadt- und Gemeinderäten ins Gespräch zu kommen und Ideen auszutauschen.

Ablauf:

15.00 Uhr Begrüßung vor dem Rathaus

Die Route führt über die Grüne Straße und den Marienplatz und die Pfarrstiege zur Stadtpfarrkirche, wo das Projekt „Gestaltung des Kirchenvorplatzes“ vorgestellt wird.

Anschließend geben wir uns zum Krankenhausparkplatz, wo wir eine gute Übersicht über das gesamte Krankenhausareal haben und Sie Informationen über den Um- und Zubau des Landesklinikums erhalten werden.

Der weitere Weg führt über die Berggasse und Winzerschulgasse zum großen Parkplatz am Waisenhausberg, wo eine kleine Stärkung auf die Teilnehmer wartet.

Den Abschluss des diesjährigen Stadtrundganges bildet die Präsentation der Kunstwerke „Ariadne“ von Elisabeth von Samsonov und „Hohlkörper mit Restluft“ von Karl Vonmetz, die von der NÖ Kultur/Kunst im öffentlichen Raum finanziert worden sind, am Beginn des Dionysosweges (Krauswiese in der Landwirtschaftlichen Fachschule).

Bewirtung durch die Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach.

Stadtrundgang

Donnerstag, 23. Juni 2011

(Fronleichnam)

Treffpunkt: 15:00 Uhr vor dem Rathaus

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Ihr Bürgermeister



Dr. Alfred Pohl



SPRITZWASSERSCHUTZ
STANDARD 4,50

€ 55,-

INDIVIDUELL ANGEPASSTER
SPRITZWASSERSCHUTZ

- Leicht & kaum spürbar
- Perfekter Tragekomfort
- Idealer Sitz & Schutz

OPTIK Janner
A-2130 Mistelbach Halnerstraße 5
Zeygasse 5 · Tel. 02572/2165-20, Fax DW 29
Halnerstraße 5 · Tel. 02572/2165-11, Fax DW 19
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at

MONATSANGEBOT

Miele Waschautomat ECO W 1900 WPS

Patentierter Schontrömel mit 1-7 kg Beladungsmenge

Schleuderrwahl: 400 bis 1.600 U/min.

Energie-Effizienzklasse: A+++

Restzeitanzeige

Besonders sparsam
auch bei kleineren Wäschemengen

€ 100,-
sparen!

Mit Miele
ECO-Bonus:
€ 1.099,-
- € 100,-
€ 999,-



Reparaturen aller Haushaltsgeräte, Tel.: 0664/4250547
oder 02572/3725, Herr Seidl bzw. Herr Ing. Schmidt

SEIDL
WEINEREREK

2130 Mistelbach
Quergasse 2
Telefon & Fax:
02572/3725

Sommerszene 2011 Urlaubsflair im größten Schanigarten des Weinviertels

Kulinarische Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern, unterschiedliche Themenabende und vielfältige musikalische Angebote, angefangen von Musical-Liedern über Austropop- und Gospel-Songs bis hin zu Rock'n'Roll-Schlagern. Das ist die Sommerszene Mistelbach. Ab Donnerstag, dem 23. Juni, geht das größte Freiluftspektakel des Weinviertels bereits in die 15. Saison, und das mit einem noch nie dagewesenen Programm...

Und gleich mehrere große Musikhilights erwarten die BesucherInnen der Sommerszene 2011. Ob die „Musical Mania“ mit Werner Auer, ein Wettbewerb der sechs bekanntesten Musicals, ein Auftritt der Sommerszene-Ikone Jazz Gitti, ein „Best of Udo Jürgens“ mit Hannes Rathhammer und der Hubert Koci Big Band oder Rock'n'Roll und Schnul-

zenschlager von den Motorbienen. Das sind nur einige wenige der großen Freitags- oder Samstagshilights im Sommerszeneprogramm 2011. An den Donnerstagen sorgt ein DJ mit Musik aus der Dose für die entsprechende Stimmung im Areal des Sportzentrums.

Aber auch das kulinarische Angebot kann sich wieder sehen lassen. Die altbekannten

Sommerszenewirte sorgen mit ihren asiatischen und griechischen Köstlichkeiten, Fischspezialitäten, internationalen Speisen und Cocktails für die richtige kulinarische Verköstigung der Gäste.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie einige erlebnisreiche und erholsame Stunden in der Sommerszene Mistelbach, dort, wo der Urlaub zu Hause ist...

Öffnungszeiten

Die Sommerszene Mistelbach ist von Donnerstag, dem 23. Juni, bis Samstag, dem 13. August, jeweils donnerstags bis samstags von 19.00 Uhr bis 01.00 Uhr geöffnet. Zusätzliche Termine im diesjährigen



Sommerszene-Programm sind Sonntag, der 26. Juni, Donnerstag, der 18. August und Donnerstag, der 25. August.

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5261
E christoph.gahr@mistelbach.at
I www.mistelbach.at

Dancing Stars des Weinviertels gekürt

Schon die Erstveranstaltung vor zwei Jahren war ein Riesenerfolg. Doch die Fortsetzung des Mistelbacher DanceCaptains, der am Samstag, dem 14. Mai, im ausverkauften Mistelbacher Stadtsaal über die Bühne ging, toppte die Premiere im Jahr 2009 bei weitem. Bei einer perfekt inszenierten Lichttechnik traten 47 TeilnehmerInnen – aufgeteilt auf sieben Gruppen in der Kategorie bis 15 Jahre und fünf Gruppierungen in der Kategorie ab 15 Jahre – gegeneinander an. Am Ende siegten gleich zwölf Tänzerinnen.

Es waren intensive Wochen der Vorbereitung für die TeilnehmerInnen des 2. Mistelbacher DanceCaptains, einer im Jahr 2009 ins Leben gerufenen, weinviertelweiten Tanzveranstaltung. Mit einer Mischung aus kreativer Performance und schwungvollem Tanz versuchten die Mädchen und Burschen Jury und Publikum zu überzeugen, um sich den begehrten Titel „Dance-Captain 2011“ zu sichern. Mit „Dancing Stars“ und „Black Stars“ in der Kategorie bis 15 Jahre und „Captain Blaubären“ sowie „Quatuor Fluore“ in der Kategorie ab 15 Jahre sicherten sich vier durchwegs mit Mädchen besetzte Gruppen die Siegerephären. Sie überzeugten neben dem Publikum auch die fachkundige Jury mit Kristin Grünauer vom Musikschulmanagement NÖ, Tanzlehrerin Ju-

dith Gattermayer und Tochter Therese sowie Christian Jilli, die die einzelnen Tanzeinlagen nach den Kriterien Aufbau, Kostüme, Rhythmik, Thema und Musikauswahl bewerteten. Den Gewinnerinnen winkt ein Tanzseminar in den Performing Art Studios in Wien, als Dankeschön und Ansporn für ihre wochenlangen Vorbereitungen erhielten alle anderen TeilnehmerInnen ein Video ihres Auftritts.

„Die StadtGemeinde Mistelbach hat mit dem DanceCaptain wieder einmal bewiesen, dass sie mit dieser selbstproduzierten und einzigartigen Veranstaltung führend im Sektor der Jugendarbeit ist“, freut sich Kulturstadt Klaus Frank über die gelungene Veranstaltung. Gemeinsam mit ORF-Lady Judith Weissenböck und Tanzlehrerin



Landesrat Mag. Karl Wilfing, Kulturstadtrat Klaus Frank, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, die Sponsoren der Volksbank Weinviertel Thomas Hinnerth und Franz Obendorfer sowie Moderatorin Caroline Zins mit den Siegerinnen des DanceCaptains 2011: Die „Dancing Girls“ mit Julia Bösmüller und Lisa-Maria Wieland, die „Black Stars“ mit Isabel Jelinek, Vanessa Korn, Laura Huber und Johanna Trimmel, die „Captain Blaubären“ mit Sophie Löw und Johanna Weissenböck sowie „Quatuor Fluore“ mit Margit Körbel, Julia Mayer, Birgit Ackerl und Helene Gattermayer

Judith Gattermayer hatte er 2008 die Idee des DanceCaptains geboren. Auch Landesrat Mag. Karl Wilfing, der bei der Veranstaltung in Mistelbach mit dabei war, lobte alle TeilnehmerInnen für ihre Einlagen und die einzigartigen Tanzleistungen: „Im Weinviertel sind die wahren Dancing Stars zu Hause!“

Caroline Zins moderierte den 2. Mistelbacher Dance-Captain, Jürgen Erntl und von ihm unterrichtete SchülerInnen der Berufsschule für Veranstaltungstechnik in Wien sorgten für das richtige Licht während der Veranstaltung. Der nächste Mistelbacher DanceCaptian ist für 2013 geplant, 2012 findet im Stadtsaal von Mistelbach wieder der MusicMaker statt.

Seltenhammer und Schöpfbeck **Stadtweinsieger**

Unter den strengen Augen einer Fachjury fand am Donnerstag, dem 28. April, im Gasthaus Fritsch in Eibesthal die Verkostung und Prämierung des offiziellen Mistelbacher Stadtweins 2011 statt. 19 WeinkennerInnen testeten elf Weiß- und fünf Rotweine unterschiedlicher WinzerInnen der Großgemeinde Mistelbach. Die jeweiligen Sieger, ein Grüner Veltliner Selection von Thomas Seltenhammer aus Paasdorf bei den Weißweinen und ein Zweigelt 2009 von Anna Schöpfbeck aus Eibesthal bei den Rotweinen, setzten sich im heurigen Jahr gegen die Konkurrenz durch und werden die kommenden zwölf Monate bei unterschiedlichen Veranstaltungen als offizielle Stadtweine von Mistelbach ausgeschenkt.

Eine Fachjury bestehend aus Weinpapst Ing. Heinrich Neuner, dem Kellerwirtschaftslehrer der LFS Mistelbach Ing. Karl Holzmann sowie den Obmännern der ortsansässigen Ortsweinaubauvereine kostete bereits im Vorfeld im Degustationsraum von Winzerin Maria Faber-Köchel alle eingereichten Weinsorten, von denen letztlich die elf besten Weiß- und fünf Rotweine ins Finale kamen (allesamt Grüne Veltliner und Weinviertel DAC bzw. Zweigelt 2009). Am Ende standen die verdienten Sieger fest. „Die alljährliche Verkostung ist ein gesellschaftliches Ereignis. Wir hatten im vergangenen Jahr die Idee, damit in die Ortschaften hinauszugehen und hoffen, dies auch in den kommenden Jahren fortsetzen zu können“, betonte Stadtrat Werner Seltenhammer.

Die Gewinner im Überblick Weißwein:

1. Platz: Thomas Seltenhammer aus Paasdorf mit Grüner Veltliner Selection
2. Platz: Weingut Nekham aus Paasdorf mit Weinviertel DAC Exklusiv
3. Platz: Weingut Nekham aus Paasdorf mit Grüner Veltliner Selection

Rotwein:

1. Platz: Anna Schöpfbeck aus Eibesthal mit Zweigelt 2009
2. Platz: Weingut Ribisch aus Paasdorf mit Zweigelt 2009
3. Platz: Weingut Strobl aus Eibesthal und Weingut Weindl aus Eibesthal mit Zweigelt 2009



Vizebürgermeister Ernst Waberer, Ferdinand Schöpfbeck sen., Stadtrat Werner Seltenhammer, Ferdinand Schöpfbeck jun., Thomas Seltenhammer, Ing. Heinrich Neuner, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr und Ing. Karl Holzmann (Kellerwirtschaftslehrer in der LFS Mistelbach)

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuerklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegeasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Hörersdorfer Schule wird Kindergarten

Aufgrund der Ressourcenzuteilung von Bund und Land Niederösterreich muss der Schulbetrieb in Siebenhirten und Hörersdorf eingestellt werden, mit dem Schuljahr 2011/2012 läuft die bestehende Klasse aus. Um dennoch gerade jungen Familien die nördlichen Ortsgemeinden Mistelbachs attraktiv zu machen, wird das derzeitige Schulgebäude in Hörersdorf adaptiert, der bestehende Garten erweitert und ein dauerhafter, zweigruppiger Kindergarten für Kinder aus Siebenhirten, Hörersdorf und Frättingsdorf eingerichtet. Ein provisorischer Betrieb mit zumindest einem eingruppigen Kindergarten wird für Herbst 2011 angestrebt, ab 2012 soll der Kindergarten dann im Vollbetrieb laufen.

„Wir waren auf der Suche nach einer sinnvollen Nachnutzung der Gebäude in Hörersdorf und Siebenhirten. Mit dieser Lösung ist es uns gelungen, einen Kindergarten für die Nordgemeinden Mistelbachs zu

schaffen“, freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Neben den derzeit sieben Kindergärten mit insgesamt 13 Gruppen steht jungen Familien schon bald ein weiterer Kindergarten in der Großgemeinde Mistelbach

zur Verfügung. „Als nächsten Schritt werden wir die Eltern bei Elternabenden informieren“, setzt der Bürgermeister fort. Das Gebäude in Siebenhirten soll dann für Belange der OrtsbewohnerInnen genutzt werden.

Kindergarten Paasdorf

Das bestehende Kindergarten-gesetz macht auch Veränderungen beim Kindergarten in Paasdorf notwendig. Hier sind zwei Varianten möglich: Voraussichtlich ab Herbst 2012 soll dort – parallel zum laufenden Betrieb – entweder ein Neubau errichtet werden oder eine Sanierung des bestehen-

den Gebäudes auf mehrere Etappen erfolgen. Bei letzterem wird das Kindergartengebäude durch einen Zubau erweitert und der alte Trakt Schritt für Schritt auch thermisch saniert. „So steht voraussichtlich ab 2014 auch für unsere Kinder in Paasdorf ein Kindergarten in modernster Ausführung zur Verfügung“, blickt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl voraus. „Wir sind uns darüber im Klaren, dass die derzeitige wirtschaftliche Situation nicht einfach ist. Aber wir müssen dort investieren, wo es Sinn macht. Bei den Kindern zu investieren macht Sinn!“

Back to the **Roaring Sixties**

Mini-Röcke, Bikinis, sexuelle Revolution, die Pille, Woodstock, Hippies, die Mondlandung oder die Juke-Box! Sie allesamt sind Schlagwörter, bei denen automatisch jeder an die 60er Jahre denkt, eine der musikalisch schwungvollsten Zeiten überhaupt. Am 19. Mai konnten sich treue KundInnen und Freunde der Familie Rieder von der ungarischen Beatles Revival-Band „Black Birds“ zurück in die „Roaring Sixties“ entführen lassen.

Mit Unterstützung der Garant-Möbel-Gruppe, einem Partner des Möbelausstattungsunternehmens, laden Hans und Ernst Rieder einmal im Jahr zu einer abwechslungsreichen und unterhaltsamen Veranstaltung in ihr Einrichtungsunternehmen. Unter dem Titel „Zeitensprung – zurück in die Roaring Sixties“ ging es diesmal zurück in die Zeit der wilden 60er Jahre. Dafür sorgten nicht nur ein Fotoshooting mit persönlichem Erinnerungsfoto im 60er-Style oder ein Flipperautomat von

anno dazumal, vor allem die ungarische Beatles-Coverband „Black Birds“ sorgte mit Ohrwürmern wie „Yesterday“ oder „Nowhere man“ für den Zeiteinsatz zurück in die wilden 60er Jahre.

Unter allen BesucherInnen des Abends wurden fünf Preise verlost, natürlich im Stil der 60er Jahre. Im Juni findet schließlich unter allen TeilnehmerInnen die Verlosung des Hauptpreises, einer EWE-Küche im Gesamtwert von € 10.000,--, statt.

Für Hans und Ing. Ernst



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadtrat Wolfgang Furch, ORF-OO-Moderatorin Bettina Graf sowie Hans Rieder, Ulrike Rieder, Ing. Petra Rindhauser und Ing. Ernst Rieder genossen den Auftritt der ungarischen Beatles-Revival Band „Black Birds“

Rieder, deren Möbelhaus für neueste Trends rund um das Thema Wohnen und Einrichten weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist, war der

Abend jedenfalls wieder einmal eine mehr als gelungene Veranstaltung.

Wiesinger eröffnet zusätzliches „Autowohnzimmer“

Mit einem großartigen Rahmenprogramm fand am 26. Mai die Eröffnung der neuen Präsentationsräume der Automarken Seat und Skoda im Autohaus Wiesinger statt. Während die bekannten Autohersteller Audi, Seat und VW schon viele Jahre zu den Fixmarken des Unternehmens gehören, gesellt sich mit Skoda nun auch eine vierte Marke hinzu.

Im Autohaus Wiesinger in der Mistelbacher Ernstbrunner Straße wird das Autokaufen künftig zu einem Erlebnis. Denn mit der Eröffnung der neuen Schauräume präsentiert sich das Autohaus des Mistelbacher Familienbetriebs in einem neuen Kleid. „Die Hersteller erhöhen täglich den Druck auf uns Autohändler und verlangen eine Standortvergrößerung“, spricht Ing. Gernot Wiesinger. „Doch es war letztlich unsere Entscheidung und unser Wunsch, alle Automarken auf einen Standort zusammenzufassen“. Neben den beiden Schauräumen für Seat und Skoda stehen den KundInnen auch eine Werkstatt und Servicebüros am Standort in der Ernstbrunner Straße zur Verfügung.

Anlässlich der Eröffnung waren zahlreiche Ehrengäste und PolitikerInnen gekommen, die sich mit der Familie freuten.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sprach von einem Top-Betrieb in Mistelbach, der seinen Standort vergrößerte. Auch Landesrat Mag. Karl Wilfing gratulierte zur Erweiterung des Autohauses: „Man sieht, die Wirtschaft lebt und die Familie Wiesinger glaubt an die Region und den Wirtschaftsstandort Mistelbach“. Und Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl hob den familiären Charakter des Unternehmens hervor: „Eine besondere Stärke in unserem Bezirk sind die traditionsreichen Familienunternehmen, die für Qualität und Service stehen. Das Autohaus Wiesinger ist eines dieser Unternehmen.“

Veränderungen wird es übrigens auch beim bestehenden Gebäude geben, blickt der Juniorchef in die Zukunft. „Wir werden das Stammgebäude komplett erneuern und damit verbunden auch den Service-

prozess umgestalten und modernisieren.“ Wann soll damit gestartet werden? „Noch heuer“, verrät Wiesinger.

Unter den rund 400 anwesenden Gästen waren auch Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, LAbg. Hermann Findeis, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Polizeiinspektionskommandant Manfred Reiskopf sowie Stadtpfarrer

Pater Hermann Jedinger, der die neuen Schauräume segnete.

Infos

Autohaus Wiesinger
Ernstbrunner Straße 14-16
2130 Mistelbach
T 02572/2434-0
E autohaus.wiesinger@autohaus.at
I www.wiesinger.autohaus.at



Zahlreiche Fest- und Ehrengäste nahmen an der Eröffnung der neuen Präsentationsräume im Autohaus Wiesinger teil

Fünf Filialen in einem Verbund

Erste Bank Filialdirektion Weinviertel NORD

Die Erste Bank mit ihrem Kerngeschäft der Firmen- und PrivatkundInnen ist österreichweit als regionale Retailbank bekannt. Um diese regionale Kundenorientierung noch stärker zu forcieren, schlossen sich die Weinviertler Filialen Gänserndorf, Laa/Thaya, Mistelbach, Wolkersdorf und Zistersdorf im Oktober 2010 zu einem gemeinsamen Verbund, der Erste Bank Filialdirektion Weinviertel NORD, zusammen.

Rund 42.000 KundInnen zählt die Erste Bank Filialdirektion Weinviertel NORD. Um diese Kundenzahl auch qualitativ entsprechend betreuen zu können, schlossen sich die fünf Filialen zu einem Verbund zusammen. „Wir sehen uns als eine offene Bank, die immer und für jeden Kunden da ist. Und da die Zahl der BankkundInnen permanent wächst, wirkt sich dies auch auf die Region aus“, so Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer.

Wie sieht der Verbund aus? „Organisatorisch sind wir nun eine Einheit, wobei jede Filiale für sich autonom und gleichgestellt ist und selbst Schwerpunkte setzt. Dadurch können

wir gemeinsam mehr für die Region bewirken“, erklärt Seltenhammer den Zusammenschluss zum Filialverbund. Dieses neue Filialnetzwerk umfasst 85 Erste Bank-MitarbeiterInnen, aufgeteilt auf 15 Filialstandorte und vier Selbstbedienungsfilialen.

Und welche Maßnahmen sind mit dem Zusammenschluss verbunden? „Wir wollen auf neue Innovationen setzen, um den KundInnen immer wieder neue Vorteile bieten zu können“, so der Filialdirektor. Immerhin hat sich die Erste Bank zum Ziel gesetzt, österreichweit 30.000 NeukundInnen zu erreichen. Die Kundennähe soll dabei zum Erfolg führen.



Das Team der Filialdirektion Weinviertel NORD rund um Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer

Wirtschaft UND Ethik oder Wirtschaft OHNE Ethik?

Genau dieser Frage ging eine hochkarätige Podiumsrunde bei der am Mittwoch, dem 4. Mai, stattgefundenen 5. Weinviertler Wirtschaftsgespräche der Erste Bank Filialdirektion Weinviertel NORD im Stadtsaal Mistelbach nach. Gibt es überhaupt eine Wirtschaft ohne Ethik und wenn nicht, welche Lösungsansätze sind in Zeiten einer von Globalisierung und Weltoffenheit geprägten Welt zielführend.

Darüber diskutierten der Vizepräsident der WKNÖ NÖ Kommerzrat Ing. Josef Breiter, Caritas-Präsident Franz Küberl, LAbg. Mag. Kurt Hackl, Ing. Alfred Hofer, Vorstandssprecher der Zweite Sparkasse Dr. Gerhard Ruprecht und Dr. Thomas Uher, Vorstandssprecher der Erste Bank Österreich, für den Wirtschaft und Ethik eindeutig zusammenhängen.

Und bei dieser Ansicht waren sich alle Podiumsgäste einig: „Wirtschaft kann nie eine ethikfreie Zone sein, doch das Zusammenspiel muss letztlich passen“, ist Caritas-Präsident Küberl überzeugt. Solidarität, Humanität und Verantwortung, ergänzt durch Gerechtigkeit im Sinne eines gerechten Umgangs miteinander, sind die wesentlichen Dinge, damit Wirtschaft und Ethik keinen Widerspruch darstellen.

Und hier hat gerade die Globalisierung einen wesentlichen Einfluss auf das Zusammenspiel von Wirtschaft und Ethik, weiß Ing. Alfred Hofer: „Vor der Globalisierung war man als Un-

ternehmen eingeschränkt. Am Markt herrschten angepasste Regeln und somit war es auch leichter mit der Ethik umzugehen“, so der Wilfersdorfer Unternehmer. „Heute ist man irritiert, welche Auswirkungen die Globalisierung hat, wenn man z.B. den Lebensmittelhandel betrachtet. Hier ist von Ethik nicht mehr viel Platz!“

Die Rahmenbedingungen für ein gerechtes Überleben am Markt von Unternehmen, ohne dass die Ethik dabei auf der Strecke bleibt, muss die Politik schaffen, ist Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl überzeugt. Als Schlüssel zum Erfolg sieht er die ökosoziale Marktwirtschaft.

Die Erste Bank bietet jedenfalls die entsprechenden Voraussetzungen, damit Wirtschaft und Ethik keinen Widerspruch darstellen. „Wir bieten die Bedürfnisse, Leistungen und Produkte an, die die Menschen am Markt brauchen. Das ist die Philosophie der Erste Bank!“, weiß der Vorstandssprecher der Erste Bank Österreich Dr. Thomas Uher.

www.seat.at
www.clubseat.at

SEAT

NEUER SCHAURAUUM
BEI SEAT WIESINGER.

Eröffnungsmodelle – Edition „Wiesinger Mobilisiert“
z.B. Ibiza SportCoupé Chili Jetzt um € 9.690,-

AUFGEPASST!
Dieses Sonderangebot ist nur
in einer limitierten Auflage beim Kauf von SEAT Jungwagen (kurzzugelassene Einzelstücke) bis längstens 15. Juni 2011 bei allen SEAT Wiesinger Autohäusern gültig!

SEAT WIESINGER

2130 Mistelbach, Ernstbrunner Straße 14-16, Tel. 02572/2435-0
autohaus.wiesinger@autohaus.at, www.wiesinger.autohaus.at

Verbrauch: 3,4-6,4 l/100 km, CO₂-Emission: 89-148 g/km
Unverbindl. nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto.

EINE MARKE DER VOLKSWAGENGRUPPE.

Um sportliche Aktivitäten bei Frauen zu fördern...

... gründeten die vier Damen Waltraud und Sabrina Tatzter, Theresia Hlawaty und Heide-Marie Suchna Anfang März einen neuen Sportverein in Mistelbach. „Perfect Curves“, so der Name des in der Mistelbacher Franz Josef-Straße gelegenen Vereinslokals, soll sportliche Aktivitäten für die weibliche Bevölkerung aller Altersgruppen fördern bzw. Frauen zu Sport und Bewegung, insbesondere zum Zirkeltraining, motivieren. „Wir sind aber kein Fitnessstudio. Bei uns zählt Spaß an der Bewegung in einer entspannten Atmosphäre“, so die Gründungsmitglieder des Vereins.

Zirkeltraining

Als Zirkeltraining bezeichnet man eine spezielle Methode des Konditionstrainings, bei der verschiedene Stationen nacheinander absolviert werden. Hierfür steht im Vereinslokal „Perfect Curves“ eine Vielzahl an unterschiedlichen Geräten zur Verfügung. Angefangen von einem Ergometer und einem Crosstrainer über einen Pilatestrainer, ein Ruderggerät und einen Hometrainer bis hin zu einem

Laufband, einer Vibrationsplatte und einem Stepper können Damen auswählen. An den ausgesuchten Trainingsgeräten absolvieren die Teilnehmerinnen eine oder mehrere Runde(n). Und wer einfach nur mal hinein schnuppern will, kann unverbindlich vor Ort ein kostenloses Probetraining vereinbaren.

Mitgliedsbeitrag:
€ 29,90 pro Monat

Hexen-Einkaufsnacht am Hauptplatz

Hexen.Ausstellung, Hexen.Gala, Hexen.Lesung und nun auch eine Hexen-Einkaufsnacht. Passend zum Thema und zur großen Jahresausstellung im MZM Museumszentrum Mistelbach veranstalten die Mitglieder der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach unter dem Motto „Hexen“ ihre große Sommereinkaufsnacht. Stattfinden wird das Hexenspektakel am Freitag, dem 17. Juni, Beginn ist um 18.00 Uhr.

Und auf die BesucherInnen der Einkaufsnacht wartet wahrlich ein Hexenspektakel. So werden nicht nur Hexenbesen, Katzen, Fledermäuse und Raben aus Blech die Bäume des Hauptplatzes zieren und für eine einheitliche Dekoration sorgen, auch die MitarbeiterInnen der Zentrumsbetriebe werden sich im Hexenoutfit ihren KundInnen präsentieren.

Hexenreich ist auch das geplante Rahmenprogramm: Ein Hexentanz mit Hexenkessel, der Ausschank von Hexenwein, Kulinarisches wie Scheiterhaufen und Hexenbrötchen werden die BesucherInnen im Zentrum der Stadt genauso verzaubern

wie eine Wahrsagerin oder eine Kinderanimation mit schwarzen Katzenluftballons. Jedes als Hexe verkleidete Kind erhält in den Geschäften eine kleine Aufmerksamkeit, bei der großen Verlosung winkt als Hauptpreis eine Heißluftballonfahrt für zwei Personen.

Kommen Sie vorbei bei der Hexen-Einkaufsnacht am Hauptplatz!

Infos

Igm Mistelbach
Wiedenstraße 10
2130 Mistelbach
T 0650/9631444
E office@lgm.at
I www.lgm.at



WK-Omann KR Rudolf Demschner, Stadträtin Dora Polke, Heide-Marie Suchna, Theresia Hlawaty, Waltraud Tatzter, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Sabrina Tatzter, Herbert Tatzter und Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag:
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Montag bis Samstag:
von 17.00 bis 21.00 Uhr

Infos

Sportverein Perfect Curves
Franz Josef-Straße 16
2130 Mistelbach
T 02572/34912
M 0699/11341775
F 02572/20352
E sv-perfect-curves@aon.at

Igm-Detektive erkundeten die StadtGemeinde

Nina und Lukas, die beiden jungen Igm-Detektive, waren am Montag, dem 9. Mai, auf Erkundungstour bei der StadtGemeinde Mistelbach. Gemeinsam mit dem Leiter des Bürgerservice, Herrn Josef Dienbauer, durften die beiden Kinder einige Stunden im Bürgerservice und im Bauamt des Rathauses als

auch im Weinlandbad und auf der Kläranlage verbringen, um den MitarbeiterInnen der StadtGemeinde Mistelbach bei ihren täglichen Arbeiten über die Finger zu schauen.

Gestärkt mit vielen tollen Eindrücken und Erlebnissen ging es für die beiden Detektive wieder nach Hause...



Baudirektor Ing. Helmut Bruckner erklärt Nina und Lukas den Bebauungsplan

Neuer Dienstturnus der Apotheken in Mistelbach

Gemäß § 8 Abs. 2 und 4 Apothekengesetz, RGBI. Nr. 5/1907, in der Fassung BGBl. I Nr. 75/2008, wurde hinsichtlich des Bereitschaftsdienstes der öffentlichen Apotheken in der Stadtgemeinde Mistelbach folgender Dienstturnus neu festgesetzt, der mit Sonntag, dem 1. Mai, in Kraft trat

Landschaftsapotheke

In der Landschaftsapotheke im Standort Hauptplatz 36, 2130 Mistelbach, ist jeweils in der nachstehend angeführten Zeit Bereitschaftsdienst zu versehen:

- von Montag bis Freitag, wenn Werktag, von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 18.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages.
- von Montag bis Freitag, wenn gesetzlicher Feiertag, von 08.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages.
- an Samstagen, wenn Werktag, von 12.00 bis 24.00 Uhr und an Sonntagen von 00.00

bis 24.00 Uhr sowie an dem darauf folgenden Montag von 00.00 bis 08.00 Uhr und an Samstagen, welche gesetzliche Feiertage sind, von 08.00 bis 24.00 Uhr.

Weinviertel Apotheke

In der Weinviertel-Apotheke im Standort Herzog Albrecht-Straße 1-3, 2130 Mistelbach, ist von Montag bis Freitag an Werktagen jeweils von 12.00 bis 14.00 Uhr Bereitschaftsdienst zu versehen.

Hotel Restaurant „Zur Linde“ auf Urlaubstauglichkeit getestet

Wo gibt es den besten Urlaub Österreichs? Wer hat das beste Service? Wo bekommt man am Meisten für sein Geld? Und wer bietet das beste Ambiente? Diese Fragen stellten sich „Die Urlaubstester“, drei unterschiedliche Hotelbetreiber, die sich abwechselnd in die Unterkünfte ihrer KonkurrentInnen einquartierten und deren Angebote überprüften. Mit dabei auf der Testliste war

auch das Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak in Mistelbach. Wie das Ergebnis ausging und welche der getesteten Hotelbetriebe sich aufgrund ihres Preis-Leistungsverhältnisses gegen die Konkurrenz durchsetzen konnte, erfahren Interessierte am Donnerstag, dem 30. Juni, in der auf PULS 4 um 20.15 Uhr ausgestrahlten Sendung „Die Urlaubstester“.



„Zur Linde“ - Fam.Polak; Wirtshaus & Restaurant, 2130 Mistelbach, Bahnstraße 49
www.zur-linde.at
Donnerstag, 30. Juni, 20.15 Uhr
PULS 4 „Die Urlaubstester“
aus dem Hotelrestaurant Polak

Heurigenbetrieb im Barockschlössl

In den Sommermonaten findet jeweils von Freitag bis Sonntag im Presshaus und Hof des Barockschlössls ein Heurigenbetrieb statt.

Betreiber sind Christine Woditschka und Gerald Urban, die am Hauptplatz das kleine Lokal „Brot und Wein“ führen und die ihre Gäste mit heimischen Produkten im wunderschönen Ambiente des Barockschlössls verwöhnen möchten.

Öffnungszeiten im „Schlösslkeller“:

30. Juni bis 28. August

Freitag, Samstag 17 - 22 Uhr
 Sonn- und Feiertag 15 - 22 Uhr



B & W
Brötchen und Wein
 2130 Mistelbach
 Hauptplatz 16

„Schlösslkeller“
 2130 Mistelbach
 Museumgasse 4

Öffnungszeiten:
 Fr, Sa 17 - 22 Uhr
 So, Feiertag 15 - 22 Uhr



Raiffeisenbank Mistelbach 

Wenn's um einen unbeschwerten Urlaub geht, ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen.at



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber informiert

Beruhigt in den Urlaub fahren

Die Urlaubssaison steht unmittelbar bevor, die meisten Aktivitäten sind schon geplant. Damit der Urlaub auch wirklich die schönste Zeit des Jahres wird, empfehlen wir vor der Reise die Beachtung einiger Tipps:

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Briefkasten zu Hause auch während der Abwesenheit entleert wird. Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung soll einen bewohnten Eindruck erwecken.
- Eingangstüren versperren, Fenster verschließen
- Leitern, Tische, Bänke und Aufstiegshilfen wegräumen!
- Wertsachen und Bargeld sind auf der Bank besser aufgehoben als im trauten Heim.
- Achten Sie während der Reise besonders auf Ihr Gepäck, auf Bahnhöfen und Flughäfen ist besondere Vorsicht geboten.

Am Urlaubsort beachten:

- Wertsachen gehören im Hotelzimmer in den Safe.
- Erkundigen Sie sich bei Ihrer Reiseleitung über gefährliche Gegenden.
- Tragen Sie Ihr Bargeld und Dokumente nahe am Körper, lassen Sie nichts im Auto zurück.
- Wechseln Sie Ihr Geld nur auf Banken und achten Sie beim Bezahlen mit der Kreditkarte darauf, dass sie nicht kopiert wird.
- Wird Ihnen im Ausland etwas gestohlen, erstatten Sie sowohl bei der dortigen Polizei als auch später in Österreich die Anzeige.
- Eine Reiseversicherung hilft im Schadensfall, den materiellen Verlust abzudecken.

Reparatur Straßenbeleuchtung

Immer wieder rufen im Bürgerservice BürgerInnen an und machen darauf aufmerksam, dass vermeintlich irrtümlich tagsüber in ganzen Straßenzügen die Straßenbeleuchtung eingeschaltet ist. Um jedoch eine zuverlässige und wirtschaftliche Straßenbeleuchtung auf den Straßen und Wegen der StadtGemeinde Mistelbach zu gewährleisten, werden die Leuchtstellen in regelmäßigen Abständen inspiziert und die Laternen auf ihre volle Funktionstüchtigkeit geprüft. Hierfür muss die Straßenbeleuchtung in bestimmten Abschnitten auch tagsüber eingeschaltet werden, um entsprechende Reparatur- oder Wartungsarbeiten effizient und kostengünstig durchführen zu können.

KUNDMACHUNGEN

A) Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden:

Ebendorf und Lanzendorf

das **örtliche Raumordnungsprogramm** abzuändern und digital neu darzustellen:

Der Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes wird gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes, LGBl. 8000-23, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom Mittwoch, 20. Juli 2011 bis Mittwoch, 31. August 2011

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

B) Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden:

Ebendorf und Lanzendorf

den **Bebauungsplan** abzuändern und digital neu darzustellen:

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-17, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom Mittwoch, 20. Juli 2011 bis Mittwoch, 31. August 2011

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

C) Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden:

Kettlasbrunn, Paasdorf, Hüttendorf und Mistelbach

das **örtliche Raumordnungsprogramm** abzuändern:

Der Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes wird gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes, LGBl. 8000-23, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom Mittwoch, 20. Juli 2011 bis Mittwoch, 31. August 2011

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

D) Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden:

Kettlasbrunn, Paasdorf, Hüttendorf, Frättingsdorf und Mistelbach

den **Bebauungsplan** abzuändern:

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-17, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom Mittwoch, 20. Juli 2011 bis Mittwoch, 31. August 2011

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Gilt für A) bis D): Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Was ist Feuerbrand?

Feuerbrand ist eine hoch ansteckende, bakterielle Pflanzenkrankheit, die für Mensch und Tier ungefährlich ist. Feuerbrand gilt als Quarantänekrankheit und ist MELDEPFLICHTIG!

Wie erkenne ich die Symptome?

Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind:

- braune Pflanzenteile
- hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien Schleim

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie NIEMALS verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile

2. Informieren Sie UMGEHEND ihre Gemeinde – der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen

3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte Ihrer Gemeinde alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten

4. Der Feuerbrand-Sachverständige wird dann die Pflanze besichtigen – je nach Ergebnis gibt es drei Varianten:

a) Es besteht kein Feuerbrand-Verdacht – kein weiteres Vorgehen

b) Es besteht der Verdacht auf Feuerbrand – es wird eine Probe gezogen und zur Untersuchung eingereicht (für Sie entstehen KEINE Kosten!) – ACHTUNG: NUR der Sachverständige darf eine Probe ziehen!

c) Wird die Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ festgestellt, erfolgt die Rodung, in seltenen Fällen können die Pflanzen ausgeschnitten werden (die Entscheidung trifft der Sachverständige)

5. Die Rodung bzw. der Ausschnitt wird NUR von eingeschulten Personen durchgeführt, welche vom Amtlichen Pflanzenschutzdienst beauftragt sind – wieder entstehen für Sie KEINE Kosten!

6. Das Verbringen oder Verbrennen des Materials wird ebenfalls von den zuvor genannten beauftragten Personen durchgeführt

7. Eine Nachkontrolle der Bestände erfolgt vier Wochen bzw. ein Jahr später durch den Beauftragten der Gemeinde

Wir möchten besonders darauf hinweisen, dass Steinobstsorten, wie etwa Marille, Weichsel, Kirsche, Zwetsche, KEINEN Feuerbrand bekommen können und Feuerbrand größtenteils Apfel- und Birnbäume bzw. Sträucher befällt.

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
DI Manfred Kreutzer
T 02572/2515-5161



Rasenmähen

Laut Umweltschutzverordnung der StadtGemeinde Mistelbach ist die Benützung von geräuschvollen Maschinen, wie z.B. von Rasenmähern und Ketten- oder Kreissägen, die von Verbrennungsmotoren angetrieben werden, Motorspritzpumpen und dergleichen in bewohnten Gebieten zu folgenden Zeiten verboten:

An Werktagen (außer Samstag) in der Zeit von 21.00 Uhr bis 6.00 Uhr, an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ganztägig, sowie an Samstagen, wenn Werktag, ab 18.00 Uhr.

Im Sinne einer gutnachbarschaftlichen Beziehung wird ersucht, sich an diese Verordnung zu halten.

ÖBB-Zusatzverkehr vom Donauinselfest

Wie in den vergangenen Jahren werden im Rahmen des Donauinselfestes auf der Strecke Wien - Mistelbach vom 25. bis 27. Juni zusätzliche Züge eingesetzt, um Besucher des Donauinselfestes wieder sicher nachhause zu bringen.

	ab
Wien Praterstern	1.02
Wien Traisengasse	1.05
Wien Handelskai	1.10
Wien Floridsdorf	1.13
Wien Siemensstraße	1.16
Wien Leopoldau	1.19
Paasdorf	2.05
Mistelbach	2.09



Ihr Ansprechpartner in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf

Für den Verkauf und Vermittlungen von Häusern, Wohnungen, Grundstücken, Mietverträge und Liegenschaftsschätzungen, treuhändische Abwicklung, etc.

Wenn auch Sie auf eine umfassende, seriöse und kompetente Beratung Wert legen, dann besuchen Sie uns!

Nuva GmbH

RE/MAX Best
Bahnstrasse 2a
2130 Mistelbach
02572/20 900
office@remax-best.at

RE/MAX Point
Hauptstraße 39
2230 Gänserndorf
02282/60 560
office@remax-point.at

www.remax.at

Weine und Bier für den guten Zweck

Was haben die Familien Faber-Köchler aus Eibesthal, Nekham, Ribisch und Seltenhammer aus Paasdorf und Waberer aus Mistelbach gemeinsam? Sie sind als WinzerInnen der Region für die Spitzenqualität heimischer Weinsorten bekannt und haben sich im Sinne einer besseren Vermarktung im Jahr 2009 zur ARGE Mistelbacher Wein zusammengeschlossen. Am Ostermontag, dem 25. April, veranstalteten die fünf Weinbaufamilien unter dem Titel „Komm zum Wein 2011“ eine karitative Veranstaltung im Pfarrzentrum von Mistelbach, bei der sich BesucherInnen von der Qualität des Jahrganges 2010 überzeugen konnten. Der Reinerlös kam der Organisation „Licht für die Welt“ zugute.

Es gibt wohl kaum einen Botschafter, der so typisch für die Region ist und unser Viertel gleichermaßen vereint, wie der



Wein. Zum Ausdruck gebracht wird diese Verbundenheit nicht nur durch den Namen „Weinviertel“, sondern auch durch die Schaffung eigener Weinmarken, sowie dies beim „Weinviertel DAC“ der Fall ist. Die Qualität darf dabei nie auf der Strecke bleiben. Die erst-

malige Veranstaltung „Komm zum Wein 2011“ bot eine willkommene Gelegenheit, sich von der Qualität dieser Weine zu überzeugen, und das noch dazu für den guten Zweck. Denn die gesamten Einnahmen der Veranstaltung gingen an die Organisation „Licht für die Welt“, die der Mistelbacher Augenarzt Dr. Robert Waditschatka vertritt und sich für Blinde und Sehschwache in besonders benachteiligten Regionen der Welt einsetzt.

Was ist die ARGE Wein?

Die fünf heimischen Weinbaufamilien Faber-Köchler, Nekham, Ribisch, Seltenhammer und Waberer haben sich zu einer Gruppe mit dem ehrgeizigen Ziel zusammengeschlossen, Weine aus der Großgemeinde Mistelbach nach Neumarkt und Umgebung im größeren Umfang zu exportieren. Ob Weinviertel DAC oder Welschriesling, Zweigelt oder Blauburger, typische Weine aus der Weinviertler Region sollen in Neumarkt und umgekehrt Neumarkter Bier in Mistelbach vertrieben und gemeinsam vermarktet werden. „Das Besondere an der ARGE ist, dass das Produkt Wein im Mittelpunkt steht, durch Clusterung gemeinsame Stärken genutzt werden und damit verbunden nicht nur der heimische Wein

sondern auch das Weinviertel weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht werden“, unterstützt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Idee, der gleichzeitig den Ehrenschatz der Veranstaltung übernahm. „Diese Form der Zusammenarbeit stößt in Mistelbach und Neumarkt auf große Resonanz und ist ein praktischer Teil der gelebten Partnerschaft. Wir wollen die Menschen beider Städte mit den Produkten aus den jeweiligen Regionen näher bringen“, ergänzt Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek. So konnten sich die BesucherInnen bei der Veranstaltung im Pfarrzentrum nicht nur von der Spitzenqualität unserer Weinsorten sondern auch vom Neumarkter Bier überzeugen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Landtagsabgeordneten Ing. Manfred Schulz, der den fünf WinzerInnen für die gemeinsame Initiative dankte. Ebenso mit dabei waren unter anderem NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Mistelbachs Partnerschaftsreferentin Stadträtin Dora Polke sowie der Obmann der Bezirksbauernkammer Mistelbach Ökonomierat Johann Fally.

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368
Montag - Freitag
8 - 13 Uhr



**GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN**

**INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES**

E-mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

„Feuerwehrmatura“ eindrucksvoll gemeistert

Beim diesjährigen 54. Bewerb um das NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold vom 13. und 14. Mai in der Landesfeuerwehrschule Tulln stellten sich mit Löschmeisterin Stefanie Grum, Löschmeister Michael Holzschuh und Löschmeister Josef Laber drei Feuerwehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach der Herausforderung. Erfreulicherweise konnten alle drei das Bewerbungsziel erreichen.

Seit Februar bereiteten sich die TeilnehmerInnen in wöchentlichen Vorbereitungsarbeiten intensiv auf diesen Bewerb vor. Beim Leistungsbewerb mussten die Disziplinen Führungsverfahren, Befehlsgebung, Ausbildung in der Feuerwehr, Löschwasserberechnung, Brandschutzplan, Fragen aus dem Feuerwehrwesen, Verhalten vor der Gruppe und praktische Einsatzfähigkeit absolviert werden.

Besonders hervorragend war das Ergebnis von Löschmeisterin Stefanie Grum. Sie belegte in der Gesamtwertung mit 205 von 208 möglichen Punkten den hervorragenden 2. Platz. Dieses Ergebnis ist insofern beachtlich, da dieser Bewerb auch als die schwierigste und aufwendigste Prüfung im Feu-

erwehrwesen gilt und nicht umsonst als „Feuerwehrmatura“ bezeichnet wird.

Florianifeier 2011

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur Florianifeier am 7. Mai 2011. Nach der Festmesse, um 18.00 Uhr, zelebriert von Stadtpfarrer und Feuerwehrkurat Pater Hermann Jedinger und musikalisch umrahmt von einer kleinen Abordnung der Stadtkapelle Mistelbach, folgten die schon traditionellen Fahrten der Kinder mit den Feuerwehrautos. Viele Gäste labten sich bei den angebotenen Speisen und Getränken. Herzlichen Dank den zahlreichen erschienen Gästen und den vielen Helfern, die für den reibungslosen Ablauf der Feier sorgten.



Josef Laber, Stefanie Grum und Michael Holzschuh

Blutspendeaktion

Auch heuer wurde wieder in Zusammenarbeit mit der Blutbank des Landeslinkums Wein-

viertel Mistelbach eine Blutspendeaktion durchgeführt. 59 Personen spendeten im Feuerwehrhaus ihr Blut.

Beach-Party im Weinlandbad

Bereits zum 11. Mal, heuer am 16. Juli, findet im Weinlandbad die große Beach Party statt.

Um 21.00 Uhr startet die Beach-Party im bunt beleuchteten Weinlandbad. DJ Mario Poscharnig und Überraschungs DJ's sorgen für die passende Musik.

Natürlich wird auch auf den Jugendschutz Rücksicht genommen und an Besucher unter 16 Jahren kein Alkohol ausgeschenkt.

Die StadtGemeinde Mistelbach und vor allem die Jugendlichen bedanken sich bei den Anrainern für das entgegengebrachte Verständnis für die Open Air – Disco im Weinlandbad.

KEIDER ELEKTRO



Gebäudeinstallationen

Industrieinstallationen

Energieversorgungen

Erneuerbare Energien

Sicherheitstechnik

Komfortinstallation

Kommunikationstechnik

Planung und Service



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Franz Josef Straße 18
T +43 2572 61166 | M +43 664 8382300 | F +43 2572 61166-28
mistelbach@keider-elektro.at | www.keider-elektro.at

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

Sigl

Holz für Haus & Garten

Mitschstraße 42 • 2130 Mistelbach • Tel. 02572/20 288
Fax 02572/20 299 • eMail: office@sigl-holz.at • Internet: www.sigl-holz.at

Fenster & Türen
Parkettböden
Wand- & Decken-
verkleidungen
Sauna & Infrarot
Gartenzäune
Balkone
Stiegen

Professionelle Aufzucht in kleiner Stückzahl Biozuchtschweinestall bei der LFS eröffnet

Es ist keineswegs verwegen, ihn als „Schweinehotel“ zu bezeichnen, den neuen Biozuchtschweinestall im Areal der Landwirtschaftlichen Fachschule in Mistelbach. Am 11. Mai eröffnete NÖ Landesrat Dr. Stephan Pernkopf den modernen Stall, der Platz für 15 Zuchtsauen und einen Eber bietet.

Klein, kompakt und innovativ ist der neue Biozuchtschweinestall der Landwirtschaftlichen Fachschule, der im Wesentlichen drei Bereiche erfüllt: Gerechte, kostengünstige Stallungsformen, die auch öffentlich zugänglich sind, die Ermöglichung eines hochqualifizierten Unterrichts direkt am Tier und die Vermittlung von Produzent und Konsument. „Ich sehe unsere Schule als eine offene, umfassende Bildungsstätte, wo wir erzeugen, veredeln und vermarkten. Dies beinhaltet nicht nur die Ausbildung, sondern auch den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und der Natur“, weiß der Direktor der Schule Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch. Der eigens zur offiziellen Inbetriebnahme des Stalls angereiste NÖ Landesrat Dr. Stephan Pernkopf teilt diese Ansicht: „Diese Eröffnung zeigt, wie wichtig es ist, Landwirtschaft greif- und erlebbar zu machen.“

In seinen Dimensionen ist der Schweinestall nicht groß. „Eine den natürlichen Bedürfnissen der Schweine nahekommende Art der Tieraufzucht und -haltung“, so Resch. „Der Trend geht eindeutig in Richtung Professionalisierung“, ergänzt Bezirksbauernkammerobmann Ökonomierat Johann Fally und lobte gleichzeitig die gute Zusammenarbeit zwischen der bäuerlichen Interessensvertretung und der Bildungseinrichtung.

Die Mitarbeiter der Landwirtschaftlichen Fachschule Andrea Ladner und Tierzuchtlehrer Ing. Karl Schäffer planten gemeinsam mit den SchülerInnen der Schule den rund € 300.000,- teuren Bioschweinestall, das Land Niederösterreich unterstützte das Projekt finanziell.

Mit dabei bei der Eröffnung des neuen „Schweinehotels“ waren unter anderem auch Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Dr.



Alfred Pohl, Landesgüterdirektor Dipl.-Ing. Dr. Josef Rosner, Stadtrat Ing. Wolfgang Furch, dessen Firma auch beim Bau des Schweinestalls beteiligt war sowie Mag. Reinhold Mehling, der das neue zu Hause der Schweine segnete.

Und wer sich selbst ein Bild vom neuen Schweinestall verschaffen will, der ist herzlich zur Besichtigung eingeladen. Wir empfehlen einen Spaziergang am Dionysosweg miteinzuplanen.

Neuwahl im Lionsclub „Juno Weinviertel“ Gertrude Gabauer ab 1. Juli neue Präsidentin

Im Gasthaus „Neunläuf“ in Hobersdorf fanden sich am 28. April fast vollzählig die rund 30 Lions-Ladys des Weinviertels ein, bereits bestens bekannt für die perfekte Organisation karitativer Veranstaltungen und die Unterstützung von Menschen, die Hilfe brauchen, im Weinviertel und weit darüber hinaus. Grund des Clubtreffens war die Neuwahl der Präsidentin, die im Beisein von Lions-Governor Heinz Polke stattfand. Nach der zweijährigen erfolgreichen Präsidentschaft von Renate Ellmauthaler und ihrem Team wird mit 1. Juli Gertrude Gabauer die Geschicke des Clubs leiten.

Weiters neu im Team

Dr. Sabine Götzendorfer-Schwelle und Dir. Mag. Isabella Zins als 1. und 2. Vizepräsidentin, Mag. Sonja Nawrata, Dr. Gabriele Polednak-Heger und Mag. Elisabeth Reiterer als weitere neue Vorstandsmitglieder

sowie Elfriede Zimmermann als Schatzmeisterin und Dr. Eva Fuchswans als Schriftführerin.

Das neue Team freut sich über die Wahl von Gertrude Gabauer zur Präsidentin und hat schon viele Ideen für die Zukunft des Clubs.

Dieses Jahr fand im Mistelbacher Wald die Bringtreueprüfung, eine Sonderprüfung welche zu den schwierigsten Prüfungen der Jagdgebrauchshundeprüfungen zählt, unter dem Obmann des Jagdhundeprüfungsvereins Mistelbach, Alfred Ertl, statt. Bei dieser Prüfung werden verschiedene Wildarten 3 Stunden vor Prüfungsbeginn ausgelegt, anschließend muss der Hund ohne natürliche Wundfährte in einer Distanz von über 100 Schritten das Wild finden, es aufnehmen und zum Hundeführer ohne jeglichen Bring Befehl zurückkommen und das apportierte Wild abgeben. Diese Prüfung haben von 7 teilnehmenden HundeführerInnen 5 erfolgreich bestanden.



Mag. Isabella Zins, Dr. Sabine Götzendorfer-Schwelle, Mag. Sonja Nawrata, Gertrude Gabauer, Elfriede Zimmermann, Renate Ellmauthaler, Dr. Eva Fuchswans, Dr. Gabriele Polednak-Heger und Mag. Elisabeth Reiterer

„Familienfoto“ des Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3

„Tschiiiiiiiiieeessss“! Diesen „Befehl“ erhielten alle Mistelbacher Soldaten am Mittwoch, dem 4. Mai, als das gesamte Bataillon mit den Panzer- und Räderfahrzeugen zu einem Familienfoto am Rübenlagerplatz in Wilfersdorf Aufstellung nahm. Mit Ausnahme der Wache war das gesamte Bataillon mit 662 Soldaten sowie mit 63 Panzer (38 Schützenpanzer, acht Jagdpanzer, zwölf Geschütze M-109 und fünf Bergepanzer) und 57 Räderfahrzeuge für das Gemeinschaftsfoto anwesend. Die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach stellte dankenswerter Weise eine Drehleiter für das Foto zur Verfügung, für Aufnahmen aus noch höherer Entfernung sorgte ein Militärhubschrauber der Luftbildaufnahmestelle aus Langenlebarn.

Der 4. Mai wurde deshalb als Termin gewählt, da am Montag, dem 2. Mai, das Überbrückungskontingent Mai einrückte und die Soldaten des Jänner-Kontingentes eine Woche später in den Assistenzinsatz „Schengen“ verlegt wurden. Bei diesem bis 30. Juni dauernden Einsatz werden die

Mistelbacher Soldaten in einer Stärke von 152 Mann und einer Frau vertreten sein. Sie haben den Auftrag für Sicherheit und Ordnung im Einsatzgebiet zu sorgen, eingesetzt sind die Soldaten in den Bezirken Gänserndorf und Bruck/Leitha.



Ein Stück Natur für die Jugend

Für den am Dienstag, dem 10. Mai, im Stadtsaal Mistelbach stattfindenden NÖ Landesjugendkongress waren BetreuerInnen im Auftrag des Landes NÖ in Schulen des Bezirks Mistelbach unterwegs, um deren Anliegen und Wünsche abzufragen. In Mistelbach besuchten die BetreuerInnen unter anderem SchülerInnen der HTL für Biomedizin- und Gesundheitstechnik, der Höheren Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe sowie der Landwirtschaftlichen Fachschule. Und bei allen Workshops kam ein Wunsch besonders deutlich zum Vorschein: Ein Park, wo Jugendliche unter sich sein können.

„Es hat uns überrascht, aber mehr noch gefreut, dass sich unsere SchülerInnen einen „Jugendpark“ wünschen, ein Stück Natur, wo sie ungestört unter sich sein können, ohne Konsumzwang und Auflagen“, schildert Helga Ruso-Pawelka, Leiterin der Abteilung Kultur und Generationen der StadtGemeinde Mistelbach. „Gerne unterstützen wir diesen Vorschlag“, kann sich auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit der Idee eines derartigen Parks in Mistelbach anfreunden. In Frage kommende Grundstücke werden zurzeit geprüft. „Sobald wir einen richtigen Platz gefunden haben, wollen wir das Projekt unter Mitarbeit der jungen Menschen so rasch wie möglich in die Tat umsetzen“, so der Bürgermeister.

„KilometerRADLn“ neuer RADLand-Wettbewerb

Seit 26. April ist es so weit: Viele NiederösterreicherInnen schwingen sich für den Klimaschutz und die eigene Gesundheit vermehrt aufs Fahrrad und sammeln Alltagsradkilometer. Klimabündnis organisiert „KilometerRADLn“, den RADLand Wettbewerb 2011. Dabei wird Kilometersammeln belohnt: Alle Teilnehmenden haben die Chance, eines von insgesamt sechs genialen Brompton Falträdern zu gewinnen. Diese Falträder können sekundenschnell zu einem Paket gefaltet und kostenlos in Bus und Bahn mitgenommen werden.

Registrieren Sie sich online unter www.kilometerradln.at/anmeldung oder nutzen Sie einen gedruckten Sammelpass, den Sie im Bürgerservice im Stadtamt erhalten. Sammelpässe können auch kostenlos bei der RADLand Hotline 02742/2299-0 angefordert werden.

Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie zum Kilometersammeln ein LEIHRADL -

nextbike verwenden!

Weitere Informationen unter www.kilometerradln.at

Wenn Sie InhaberIn einer Niederösterreich-CARD sind, wird Ihnen ein Tag leihradln im Wert von € 5,- auf Ihr Konto gutgeschrieben.

(Die Gratisfahrt bezieht sich auf die nächste Fahrt mit einem LEIHRADL. Mit diesem Guthaben ist die Fahrt bis zu 24 Stunden gratis. Dauert diese Fahrt aber z.B. nur eine Stunde, so ist der Gutschein ebenfalls aufgebraucht.) Um die Aktion nutzen zu können, mit Telefonnummer und PIN einloggen und unter „Konto Verknüpfen“ die Nummer Ihrer Niederösterreich-CARD eingeben.

Leihradl Standorte in Mistelbach:

- Hst. Mistelbach Stadt
- Weinlandbad
- Bahnhof



Mistelbach offizielle FAIRTRADE-Gemeinde

Im Sinne einer stärkeren Bewusstseinsbildung der Menschen für eine gerechte Weltwirtschaft ist die Stadtgemeinde Mistelbach seit Samstag, dem 30. April, offiziell eine von 24. FAIRTRADE-Gemeinden Niederösterreichs. Mag. Karl Wilfing überreichte bei einem seiner ersten Auftritte als Landesrat von Niederösterreich vor dem Weltladen in der Mistelbacher Marktgasse das Dekret und die FAIRTRADE-Fahne an Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer. Aufgrund der Erfüllungen aller Kriterien für regionales Engagement im fairen Handel trägt Mistelbach nun offiziell den Status „Fair handelnde Gemeinde“.

Neudorf, Poysdorf, Ulrichskirchen und Unterstinkenbrunn sind bereits FAIRTRADE-Gemeinden im Bezirk Mistelbach. Mit der Bezirkshauptstadt kam nun die fünfte Gemeinde hinzu, einen entsprechenden Resolutionsbeschluss fasste der Gemeinderat im Oktober 2010. „Wir sehen FAIRTRADE als wesentliches Mittel unserer Entwicklungspolitik. Wir wollen es den Menschen in Afrika und Lateinamerika selbst in die Hand geben, dass sie durch erfolgreiches Wirtschaften ihre Lebensumstände besser und gerechter gestalten können“, sprach Landesrat Mag. Karl Wilfing. Und so fördert auch die NÖ Landesregierung das Projekt schon seit vielen Jahren. „Ich bin davon überzeugt und optimistisch, dass der FAIRTRADE-Gedanke nun noch stärker in die Nachbarschaft und die Region hineinwirken wird und noch viele andere Gemeinden folgen werden!“

FAIRTRADE-Gütesiegel

Das FAIRTRADE-Gütesiegel ist das weltweit bekannteste Sozialsiegel für fairen Handel und ist bereits auf mehreren Tausend Produkten in etwa 50 Ländern der Welt abgebildet. Allein in Österreich tragen bereits mehr als 600 Produkte das FAIRTRADE-Gütesiegel. Mit dem Kauf von Produkten mit FAIRTRADE-Gütesiegel entscheiden KundInnen sich für höchste Qualität und leisten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in den so genannten Entwicklungsländern. Denn von den fairen Handelsbedingungen profitieren weltweit bereits mehr als 1,5 Millionen Menschen und ihre Familien. „Es geht um Bewusstseinsbildung für die gesamte Wertschöpfungskette. FAIRTRADE ist ein Stück Ehrlichkeit, ein Stück Fairness und Philosophie. Der Beschluss, FAIRTRADE-Gemeinde zu wer-

den, war jedoch kein Beginn, sondern ein weiterer Puzzlestein für fairen Handel. Wir in Mistelbach bekennen uns dafür“, unterstützt auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl das Projekt.

Weltläden als typische Verkaufsstellen von FAIRTRADE-Produkten

In Mistelbach gibt es neun Verkaufsstellen und Geschäfte, die FAIRTRADE-Produkte ihren KundInnen anbieten, ebenso drei Gastronomen und auch viele Schulen, wie z.B: das BORG Mistelbach oder die HTL für Biomedizin- und Gesundheitstechnik, bieten in Form eines Standes fair gehandelte Produkte an. Besonders bekannt für FAIRTRADE-Produkte sind die österreichweit 90 Weltläden, die Pionierarbeit im Bereich des fairen Handels leisten. Einen davon gibt es in

der Mistelbacher Marktgasse. „Wir haben in Mistelbach ein kleines, feines Geschäft, angefangen von Lebensmitteln über Kunsthandwerk bis hin zu Schmuck“, erzählt Mag. Andrea Mehling vom Weltladen Mistelbach. Österreichweit werden die Weltläden auf Vereinsbasis geführt. „Die Menschen machen ihre Arbeit gut und liebevoll, mit viel Engagement, aber eben ehrenamtlich“, so Mag. Mehling.

Und wie gut fair gehandelte Produkte schmecken, davon konnten sich die BesucherInnen im Anschluss an die Übergabe des FAIRTRADE-Dekrets selbst überzeugen.



40 Mitglieder des Seniorenbundes Mistelbach besichtigten Anfang Mai die laufende NÖ Landesausstellung in Petronell-Carnuntum. Besonders begeistert waren die SeniorInnen vom Schloss Orth an der Donau und der Schlossinsel, wo sie im Rahmen einer Führung viel über das Land und die Menschen im Weinviertel von einst und heute erfuhren. Bei einem erneuten Besuch der NÖ Landesausstellung im Sommer wollen die SeniorInnen auch den zweiten Teil der landesweiten Schau besichtigen.



LAbg. Ing. Manfred Schulz, GR Manfred Stohl, Mag. Andrea Mehling, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Thomas Wackerlig, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, GR Regina Simperler, BORG-Direktorin Mag. Isabella Zins, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und LAbg. Hermann Findeis



GEYER & GEYER
Steuerberatungs GmbH

A – 2130 Mistelbach
Lichtensteinstraße 6
office.mistelbach@geyer.at

Fon: 02572/2496-0
Fax: 02572/2496-93

Vorträge der Gesunden Gemeinde Mistelbach

Effektive Behandlungsmethoden bei Rücken- und Gelenksschmerzen

Viele Menschen leiden an Rücken- und Gelenksschmerzen! Meist sind die Ursachen auf funktionelle Störungen im Bewegungsapparat oder Stress zurückzuführen. Dr. Roman Kleissner, Facharzt für Unfallchirurgie und Sportarzt, referierte beim Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach am Montag, dem 16. Mai, vor rund 80 interessierten ZuhörerInnen zu diesem Thema und gab Tipps, welche effektiven Behandlungsmethoden bei Rücken- und Gelenksschmerzen hilfreich sind.

Rücken- und Gelenksschmerzen treten dann auf, wenn das Zusammenspiel unterschiedlicher Muskeln über das Nervensystem gestört ist. Es kommt schließlich zu Fehlhaltungen, Muskelverspannungen, funktionellen Muskelschwächen, Nervenreizungen und schließlich zu chronischen Schmerzen. Hierfür können strukturelle Störungen im Bewegungsapparat verantwort-

lich sein.

Ein weiterer Faktor bei der Entstehung chronischer Schmerzen kann mentaler oder psychischer Stress sein. Auch hier werden über das Nervensystem überschießende Reize an den Bewegungsapparat weitergeleitet. Über funktionelle Schwächen bestimmter Muskeln können beispielsweise Kreuzschmerzen ausgelöst werden.

Mayr-Medizin - Ideales Instrument der Präventivmedizin

Sie gilt als ein ideales Instrument der Präventivmedizin für den Patienten, der selbst an der optimalen Erhaltung seines Gesundheitszustandes mitarbeiten will, die moderne Mayr-Medizin. Speziell durch ihre einmalige Frühdiagnose im Vorfeld von Erkrankungen und ihre vergleichsweise einfachen Therapieprinzipien von Schonung, Säuberung, Schulung und Substitution weist diese Form der Präventivmedizin einen Ausweg aus der Krise des modernen Gesundheitswesens. Wie diese moderne Form der Behandlung funktioniert erfuhren BesucherInnen beim Vortrag von Dr. Dorothea Schröder im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach am Montag, dem 23. Mai, im Stadtsaal.

Folgende Inhalte wurden beim Vortrag behandelt:

Moderne therapeutische Diagnostik, Ernährung (Wie esse ich richtig?), Entgiftung des Körpers (Umwelt-Medikamente etc.), Darm-Magenprobleme (Sodbrennen), Übergewicht, Hautprobleme, Orthopädische Probleme, Stress – BurnOut, Manuelle Bauchmassage.

Gerhard Benischeck, Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayr und Dr. Dorothea Schröder



Mag. Alice Herzog (ORF NÖ), Univ.-Doz. Prim. Dr. Otto Traindl, Univ.-Doz. Dr. Michael Rauchenwald und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

50. MINI MED-Vortrag in Mistelbach

Zu einem festen Bestandteil des Weinviertler Gesundheitsvorsorgeangebotes hat sich die kostenlose Studienreihe MINI MED entwickelt. Rund 4.000 interessierte BesucherInnen nutzten in den letzten drei Jahren die Möglichkeit einer kostenlosen Information zu den unterschiedlichsten und vielfältigsten Themen aus dem Gesundheitsbereich. Am Dienstag, dem 10. Mai, fand mit dem Thema „Harninkontinenz – Wenn die Blase überfordert ist“ bereits der 50. Vortrag im Stadtsaal von Mistelbach statt. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gratulierte aus diesem Anlass den MINI MED-Verantwortlichen zum runden Jubiläum.

Seit dem Jahr 2008 nutzen rund 4.000 WeinviertlerInnen die Möglichkeit, sich bei den 50 Vorträgen kostenlos aus erster Hand von niederösterreichischen Top-ÄrztInnen über wichtige Gesundheitsthemen informieren zu lassen. Ob Bluthochdruck und Parkinsonkrankheit, Krebserkrankungen und Hepatitis oder Multiple Sklerose und Sehschwäche. Die vielfältigsten und unterschiedlichsten Themenbereiche wurden im Rahmen der letzten 50 MINI MED-Vorträge behandelt, spezifische FachärztInnen stan-

den den vielen BesucherInnen auch im Anschluss an die Vorträge Rede und Antwort.

Seit eineinhalb Jahren ist nun der Ärztliche Direktor des Landeskrankenhauses Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf, Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl für die Programmgestaltung im Weinviertel verantwortlich. „Mein Ziel ist es akademische Vorträge auf hohem Niveau anbieten zu können, die gut verständlich wichtige Themen näher bringen. Ich sehe die MINI MED-Vorträge als aktive Gesundheitsvorsorge an, denn wer sich mit seiner Gesundheit beschäftigt, achtet auch mehr auf sich“, so Traindl.



Siebenhirten hat wieder ein **Nahversorgungsgeschäft**

Ob Frischwaren, Milch- und Hygieneprodukte, Lebensmittel, Haushaltsartikel oder Zeitschriften. Ein umfangreiches und vielfältiges Sortiment an Produkten steht den BewohnerInnen von Siebenhirten dank Nahversorger Johann Enne seit kurzem zur Verfügung. Am 6. Mai eröffnete er sein neues Geschäft in der Dorfstraße. Als Gratulant stellte sich neben Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auch der neue Ortsvorsteher von Siebenhirten Christoph Brabec ein.

Wer in Siebenhirten wohnt und sich mit Waren und Dienstleistungen des kurz- und mittelfristigen Bedarfs ausstatten will, der kann dies ab sofort wieder direkt in der eigenen Ortsgemeinde tun.

„Herr Enne war lange Zeit im Bezirksstellenausschuss der Wirtschaftskammer tätig. Er kennt somit die Probleme der Nahversorgung nur zu gut“, freut sich Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Kommerzialrat Rudolf Demschner für die Möglichkeit der Versorgung im unmittelbaren Umfeld des eigenen Wohnbereichs.

Eine Freude, die auch Herr Enne teilt: „Die Zusammen-

arbeit mit der Gemeinde war vorbildlich, die Abwicklung ging rasch und komplikationslos über die Bühne. Das hat mich wirklich beeindruckt“, bedankt sich Johann Enne beim Bürgermeister und der Stadt-Gemeinde Mistelbach für die Hilfe. „Nahversorgung ist ein ganz wichtiges Element für die Lebensqualität. Wir vermitteln unseren BewohnerInnen, dass wir sowohl Dorf als auch Stadt sind. Beispielgebend sind die vielen Wohnbauprojekte in den Ortsgemeinden. Da muss man einfach auch nah versorgen“, gibt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl den Dank an Herrn Enne zurück.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ortsvorsteher Christoph Brabec, Tanja Gass, Stadtrat Ing. Wolfgang Furch, Gemeinderätin Martha Warosch, Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Mistelbach Mag. Klaus Kaweczka, Alexandra Hager, Nahversorger Johann Enne und Vizebürgermeister a.D. Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Kommerzialrat Rudolf Demschner

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag:

von 06.00 bis 12.00 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag:

von 16.30 bis 18.30 Uhr

Infos

Nahversorger Johann Enne

Dorfstraße 16

2130 Siebenhirten

TF 02572/35412

M 0676/5058020

E rolla@aon.at

Hüttendorfer Feuerwehr-Homepage beste des Bezirks

Die Freiwillige Feuerwehr Hüttendorf ist großer Sieger beim diesjährigen Feuerwehr-Website-Wettbewerb der Firma Dräger, wo die besten Internet-Auftritte österreichischer Feuerwehren ausgezeichnet werden. Mit insgesamt vier von fünf möglichen Helmen erzielten die Hüttendorfer Florianis gemeinsam mit Laa an der Thaya das beste Bezirksergebnis. Verantwortlich für den Webauftritt ist der für Öffentlichkeitsarbeit zuständige Floriani Michael Gruber, der die Homepage in wochenlanger Arbeit Schritt für Schritt perfektionierte und laufend aktuell hält.

Über 500 Feuerwehren aus ganz Österreich nahmen am diesjährigen, mittlerweile fünften Homepage-Wettbewerb der Firma Dräger teil. Eine mehrköpfige Jury bewertet nach unterschiedlichen Kriterien den Webauftritt aller teilnehmenden Feuerwehren, um die besten des Landes zu küren. Nur 26 Feuerwehren aus ganz Österreich gelang das Maximalziel, die Auszeichnung mit fünf Helmen, 97 von ihnen kamen immerhin auf vier Helme. Darunter befin-

det sich auch die Homepage www.feuerwehr-huetten-dorf.at, die gemeinsam mit Laa an der Thaya zur besten FF-Homepage des Bezirks gewählt wurde. Sieger des Homepage-Wettbewerbs 2011 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tadtten in Burgenland vor der Stadtfeuerwehr Kitzbühel und der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg.

Infos

www.feuerwehr-huetten-dorf.at oder www.draeger.com/fw



15 runde Ehejubilare, angefangen von Ehepaaren die erst fünf Jahre verheiratet sind bis hin zu Paaren, die bereits den 50. Hochzeitstag feierten, trafen sich am Sonntag, dem 22. Mai, in der Pfarrkirche von Paasdorf. Gemeinsam mit Pater Thomas Zegan feierten die Hochzeitsjubilare die Festmesse und erhielten im Anschluss, so wie einst am Tag der Trauung, den Segen Gottes gespendet.

Am Foto (v.l.n.r.): Sitzend: Anna und Gerhard Rötzer, Josefine und Johann Wegert, Hilda und Herbert Thüringer
Stehend: Werner und Christine Seltenhammer, Martin Heinzlmaier und Karin Wind, Pater Thomas Zegan, Eva und Josef Weigl, Dietmar und Petra Petz, Thomas und Michaela Wurmbauer, Eva und Josef Hochhauser, Markus und Doris Galler, Regina und Alfred Dietrich, Bettina und Josef Zimmer, Renate und Josef Röhlsler, Helene und Anton Brenner sowie Margarete und Franz Ramser

2. Lanzendorfer **Seifenkistenrennen** **Feuerwehr Heuriger** in Eibesthal

Der große Erfolg im Vorjahr beflügelte die Mitglieder des Dorferneuerungsvereins Lanzendorf auch heuer wieder ein Seifenkistenrennen in der Kellergasse abzuhalten. 250 Meter Streckenlänge stehen allen TeilnehmerInnen am Sonntag, dem 4. September, zur Verfügung, um möglichst schnell und unverehrt mit den ausgeborgten oder selbst gebauten fahrbaren Untersätzen die Kellergasse hinunter zu brausen. Bewertet werden jedoch nicht nur die schnellsten Seifenkisten, sondern auch die originellsten Geschosse. Das Rennen bildet gleichzeitig die Abschlussveranstaltung des 23. Mistelbacher Ferienspiels. Beginn ist um 14.00 Uhr in der Kellergasse, die Anmeldung ist bereits ab 12.30 Uhr respektive vorab in der Abteilung Kultur und Generationen der StadtGemeinde Mistelbach möglich.

Renndetails

- Die Kellergasse ist als Rennstrecke vorgesehen und wird am Renntag für den normalen Verkehr gesperrt.
- Start: Am Kellerberg auf Höhe der letzten Keller
- Ziel: mitten in der Kellergasse
- Streckenlänge: etwa 250 m
- Gefälle: etwa vier bis fünf %
- Die Strecke wird mit Strohbälgen gesichert und von Streckenposten überwacht

Klassen

- „Junior“ Klasse von sechs bis neun Jahren: verkürzte Strecke
- „Senior“ Klasse, von zehn bis 15 Jahren
- „Allgemeine“ Klasse, ab 16 Jahren, Gewichtslimit der Seifenkiste: 95 kg
- „Fancar“ Fantasiegeräte: Diese Klasse soll allen TeilnehmerInnen die Möglichkeit geben, ihren Verein, ihre Firma oder auch sich selbst zu präsentieren.

Stichtagregelung laut ÖSKC, Seifenkistenclub Österreich: Wer am 1. Jänner der Rennsaison noch nicht sechs Jahre alt ist, ist von der Teilnahme ausgeschlossen.

Technische Bestimmungen

- Gesamthöhe: max. 90 cm
- Bodenfreiheit: min. 8 cm
- Gesamtlänge: max. 220 cm (Allgemeine Klasse max. 250 cm)
- Achsabstand: min. 100 cm
- Spurbreite: min. 75 cm, max. 85 cm
- Gesamtbreite: max. 90 cm
- Raddurchmesser: max. 50 cm
- Die Seifenkisten müssen mehrspurig mit mindestens drei Rädern sein
- Die Lenkung muss auf die Vorderräder wirken
- geschwindigkeitsfördernde Ausstattungen wie Motoren, Pedale etc. sind verboten

Gewichtslimits:

- „Junior“ Klasse: Seifenkiste: 75 kg, Gesamtgewicht: max. 110 kg
- „Senior“ Klasse: Seifenkiste: 85 kg, Gesamtgewicht: max. 130 kg
- „Allgemeine“ Klasse: Seifenkiste: 95 kg, Gesamtgewicht: max. 130 kg

Startgebühr

- Pro TeilnehmerIn mit eigener Renn-Seifenkiste: nach Voranmeldung/bzw. bei Anmeldung am Renntag € 5,-
- Leihe für Renn-Seifenkiste: € 5,-

Voranmeldung

Um einen sicheren Startplatz und eventuell ein Leihgerät zu bekommen, ist es von Vorteil, sich voranzumelden. Die Anmeldung ist in der Abteilung Kultur und Generationen bei der StadtGemeinde Mistelbach, Frau Helene Unterleuthner, Tel. 02572/2515-5262 möglich.

Infos

DEV Lanzendorf
Ortsvorsteher Bernhard Ranftler
T 0664/1309243

Gemeinderätin Regina Simperler
T 0676/9124821
E regina.simperler@gmx.at

Weiterführende Links:
SKCÖ Seifenkistenclub Österreich
I www.seifenkisten.at

Die Freiwillige Feuerwehr Eibesthal lädt am Samstag, dem 18. und Sonntag, dem 19. Juni, zum traditionellen Feuerwehrheurigen ins Festzelt beim Feuerwehrhaus. Für die musikalische Unterhaltung sorgen am Samstag die „Frättinger Buam“ und am Sonntag „Die Weinland Buam“. Heurigenbetrieb ist am Samstag ab 17.00 Uhr sowie am Sonntag ab 10.00 Uhr. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei, der Reinertrag der Veranstaltung wird zur Finanzierung einer Schutzausrüstung verwendet.

Infos

Freiwillige Feuerwehr Eibesthal
Brunngartl 9
2130 Eibesthal
I www.ff-eibesthal.at



Katharina und Theresa freuen sich auf die Veranstaltung



Bei herrlichem Frühsommerwetter fand am Sonntag, dem 5. Juni, die feierliche Eröffnung des Gasthauses „Weinviertler Eck“ in Paasdorf statt. Neuer Pächter ist Philipp Beshai.

Am Foto (v.l.n.r.): Alija Pasalic, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Pächter Philipp Beshai, Daniela Beshai, Henriett Schneider, Stadtrat Werner Seltenhammer, Marius Hiebinger und Vizebürgermeister Ernst Waberer

Erneuerbare ENERGIEMESSE

Siebenhirten Kulturzentrum-Hofstadl

Energieautarker Bauernhof
Familie Erwin und Ing. Ruth Netzl

18. Juni 2011, 9 - 17 Uhr
10 Uhr Eröffnung mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft

Fachfirmen präsentieren:

Photovoltaik, Solarenergie, Windkraft, Stromspeicher, Plusenergiegebäude, Biomasseheizungen, Pflanzenölpresen, Elektroautos, E-Mopeds & E-Fahrräder, Strom & Wärme aus dem Heizkessel, Wärmepumpen u.v.m.

EINTRITT FREI !

„Mehr Luft, mehr Leben“ 5 Jahre Rauchertelefon

Ein Drittel der österreichischen Bevölkerung raucht. Jeder Zweite möchte aufhören oder zumindest sein Rauchverhalten ändern. Was liegt da näher, als einfach zum Handy zu greifen und sich von Profis beraten zu lassen? Rund um den Welt Nichtrauchertag am Dienstag, dem 31. Mai, feiert das Rauchertelefon sein mittlerweile fünfjähriges Jubiläum...

So werden an diesem Tag auch in der NÖ Gebietskrankenkasse in Mistelbach Sticker, Folder, Postkarten und Luftballons mit dem Slogan „Mehr Luft, mehr Leben“ verteilt. „Wir wollen alle Interessierten zum Rauchstopp motivieren und auf das Angebot des Rauchertelefons aufmerksam machen. Denn mit Unterstützung geht vieles einfacher - auch das Nichtrauchen“, erklärt Service-Center-Leiter Wolfgang Marchart.

Ergebnisse können sich auch international sehen lassen: „Ein Drittel der Beratenen ist rauchfrei, ein weiteres Drittel hat den Zigarettenkonsum reduziert“, so Mag. Melanie Stulik, fachliche Leiterin der Nichtraucher-Hotline. Das Rauchertelefon wird von der NÖ Gebietskrankenkasse betrieben und ist eine Initiative aller Sozialversicherungsträger, aller Bundesländer und des Gesundheitsministeriums.

Infos

Rauchertelefon: 0810810013
österreichweit max. 0,10/Minute
Mo bis Fr von 10 bis 18 Uhr
E info@rauchertelefon.at
I www.rauchertelefon.at

Rauchertelefon

Über 8.000 Personen haben in den letzten fünf Jahren die Nummer des österreichweiten Rauchertelefons gewählt. Die

Mit einem Produkt mehr im Einkaufswagen helfen...

Die österreichischen LEO Clubs (Jugendnetzwerk der Lions Clubs International) starteten am Samstag, dem 7. Mai, ihre jährlich stattfindende Sachspenden-Sammelaktion für Menschen in Not. Am LEO Service-Day wurden in ausgewählten Merkur-Märkten in ganz Österreich lang haltbare Grundnahrungsmittel sowie Hygieneartikel für hilfsbedürftige Personen gesammelt. Leos, Lions, Merkur und Hilfswerk unterstützten diese Aktion und halfen mit, möglichst viele Artikel im Merkur-Markt in Mistelbach für bedürftige Menschen zu sammeln.

Das Motto der Aktion: „Ein Produkt mehr im Einkaufswagen hilft!“

Die LEO und LIONS Clubs baten die KundInnen, zumindest ein Produkt mehr zu kaufen und am Ausgang als Sachspende abzugeben. Diese Produkte werden dann wiederum an bedürftige Menschen in der Region direkt oder in Kooperation mit einer Hilfsorganisation weitergeleitet.

Das NÖ Hilfswerk mit seinen rund 4.400 MitarbeiterInnen und über 2.800 Ehren-

amtlichen unterstützt diese Aktion, die von den LEO Clubs initiiert wird und heuer bereits zum fünften Mal in Folge stattfand, von Beginn an. Und so konnte heuer auch das Vorjahresergebnis bei weitem übertroffen werden, insgesamt 75 große Kartons mit haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln wurden gespendet. „Wir geben die Spenden an Familien, die vom Hilfswerk betreut werden weiter“, betont Helga Burisch, Büroleiterin Hilfswerk Mistelbach.



Mag. Klaus Dundalek, Regierungsrat Josef Schimmer von der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Stellvertreter Leiter des Service-Centers der NÖGKK Mistelbach Harald Köppel und der Leiter des Service-Centers der NÖGKK Mistelbach Wolfgang Marchart

3. Pfingstsymposium der Bewegung Mitmensch

„Solidarisch leben“ lautet das Motto des diesjährigen, mittlerweile 3. Pfingstsymposiums der Bewegung Mitmensch, das am Sonntag, dem 19. Juni, in der Kirche Maria Rast stattfindet. Und auch im heurigen Jahr werden wieder hochkarätige Gäste erwartet, wie z.B. der Wirtschaftsjournalist Christian Felber. Beginn ist um 15.30 Uhr.

Programm im Überblick:

15.30 Uhr Ankommen bei Kuchen und Kaffee
16.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer/Mitwirkenden durch den Obmann Mag. Reinhold Mehling
16.15 Uhr Wirtschaftsjournalist Christian Felber im Gespräch unter dem Titel „Es geht auch anders: Gemeinwohlökonomie als Ausweg aus der Krise“
17.30 Uhr Seelsorger Mag. Helmut Schüller (Stiftung Weltethos) im Gespräch zum Thema:

„Solidarisch leben – Weg zu einer gerechteren Weltordnung“
18.45 Uhr Dank an besondere Menschen inkl. Abschlussgebet mit Obmann-Stellvertreter Josef Schuh
19.15 Uhr Pause und Agape: Gemeinsames Teilen
20.00 Uhr Konzert „Miss Moravia – World Music from Central Europe“.

Infos

Bewegung Mitmensch
Hauptplatz 1, Mistelbach

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Tel. 0664/2306029

Tel./Fax: 02574/28 243
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
Klingt super, ist super!

extraklasse von Siemens

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

T-Shirt als **gemeinsamer Auftritt** nach außen

Unter dem Motto „Die Kloster-Küchen-Philosophie nach außen tragen“ präsentierten die MitarbeiterInnen der Psychosozialen Zentren am Freitag, dem 29. April, das Projekt „Flotte Lotte“ und das Tageszentrum im Kloster mit einem einheitlichen T-Shirt als Symbol.

„Flotte Lotte“ ist ein Arbeitsprojekt für Personen mit psychischen Erkrankungen. Externe Praktika geben den TeilnehmerInnen die Chance, auch andere Betriebe kennen zu lernen. Ziel ist die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt. Täglich werden in der Kloster-Küche unter der Leitung von Günter Luckner und Elisabeth Sallmaier zwei verschiedene Mittags-Menüs, ein Menü für

den internen Bedarf sowie ein Kinder-Menü für den Kindergarten im Bundesschulzentrum und den Hort in der Volksschule Mistelbach, frisch zubereitet, und dies unter Verwendung von biologischen Lebensmitteln aus der Region.

Seit vier Jahren kooperiert die „Flotte Lotte“ mit folgenden LieferantInnen: Familie Kraft aus Herrtleis, Familie Fritz aus Wildendürnbach, Familie Ullmann

aus Oberkreuzstetten und den Partnern vor Ort: s`gsunde Körperl und dem BauernArnt.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Gemeinderat Christian Balon überzeugten sich vom Vorzeigeprojekt und beglückwünschten die Beteiligten

zur gemeinsamen Initiative, die sich in Form eines einheitlich getragenen T-Shirts als Ausdruck dieser Kooperation und dem gemeinsamen Bemühen um gesunde Ernährung mit biologischen Lebensmitteln nach außen zeigt.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Martin Kromer („s`gsunde Körperl“), Erika Fritz, Walter Bayer, Gemeinderat Christian Balon, Manuela Josefus, Günter Luckner (Betreuer „Flotte Lotte“), Vera Marschütz, Markus Kraft, Elisabeth Sallmaier (Leitung beider Einrichtungen), Herbert Heitz, Ludwig Ullmann, Claudia Grün und Jasmina Horosovic

Team Österreich Tafel Nachträgliches Ostergeschenk

Mit einer Osteraktion hat die Pfarrgemeinde Mistelbach zusätzliche Angebote für die KlientInnen der Team Österreich Tafel in Mistelbach ermöglicht. Die Mitglieder der Pfarrgemeinde stellten den Verantwortlichen der Team Österreich Tafel unverderbliche Nahrungsmittel, Hygieneartikel sowie eine Geldspende in Höhe von € 700,- zur Verfügung. Die Übergabe der gesammelten Spenden fand am Samstag, dem 30. April, durch Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger statt.

„Unser Vorrat ist dank der Spende um 15 Kisten gewachsen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Personen, die sich aktiv an dieser Aktion beteiligt haben, ganz besonders aber bei Stadtpfarrer Pater Hermann

Jedinger, der diese Initiative ins Leben gerufen und erfolgreich durchgeführt hat“, freut sich die Bezirksverantwortliche der Team Österreich Tafel Christine Rieck.



Teamleiterin Susanne Fitzbauer, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger und die Bezirksverantwortliche der Team Österreich Tafel Christine Rieck

pflege
daheim

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at



Eine Rose? Eine Vase?

Demenz bedeutet Verlust von Intellekt und Persönlichkeit. **pflege daheim** vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

20 Jahre Erfahrung, Vertrauen und Erfolg Hilfswerk Mistelbach feierte Jubiläum

Das Hilfswerk Mistelbach kann unter ihrer Vorsitzenden Dipl.-Päd. Iris Rauhofer und Betriebsleiterin Helga Burisch auf zwei Jahrzehnte voller Erfahrung, Vertrauen und Erfolg zurückblicken. Grund genug, dies auch entsprechend zu feiern. Im Beisein des Gründers des NÖ Hilfswerks Landtagsabgeordneter a.D. Mag. Erich Fidesser, des Präsidenten des NÖ Hilfswerks Herbert Nowohradsky und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl fand am 14. Mai eine große Jubiläumsfeier in der Mistelbacher Kreuzgasse statt, wo den BesucherInnen das vielfältige Leistungsangebot des Mistelbacher Hilfswerks vorgestellt wurde.

Menschlichkeit, Individualität und Qualität sind die Grundpfeiler, auf denen das im Jahr 1978 von Landtagsabgeordneten a.D. Mag. Erich Fidesser gegründete NÖ Hilfswerk aufbaut. In diesen mehr als drei Jahrzehnten hat sich die Institution zum größten sozialen Dienstleister Niederösterreichs entwickelt, landesweit hat das Hilfswerk mehr als 2.000 MitarbeiterInnen. „Das NÖ Hilfswerk arbeitet auf zwei Schienen, die Professionalität in Kombination mit dem Ehrenamt“, weiß Hilfswerk-Gründer Mag. Erich Fidesser.

Eine dieser kleinen Einheiten ist das Hilfswerk in Mistelbach, das mittlerweile seit 20 Jahren für die Menschen in der Region da ist und hilft, wo Hilfe notwendig ist. „Eigentlich glauben wir, dass unsere Gesellschaft in Ordnung ist, unser Sozialsystem funktioniert und unsere Bedürfnisse gedeckt sind. Wenn man jedoch genauer hinsieht, hat unser Sozialsystem riesige Löcher. Ich danke daher den Mitgliedern des Hilfswerks, die diese Löcher füllen“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Beim großen Jubiläumsfest erhielten die BesucherInnen einen Einblick in das vielfältige Leistungsangebot des Hilfswerks. Dieses reicht von der Wiege bis zum Krankenbett und erstreckt sich über Dienste rund um SeniorInnen und Gesundheit, Haushalt und Familie sowie Jugend und Kinder. Ebenso wurden beim Jubiläumsfest langjährige, verdiente MitarbeiterInnen und Vorstandsmitglieder geehrt. Dipl.-Päd. Reg.Rat. Dir. Alfred Weidlich,

Vorsitzender-Stellvertreter des Hilfswerks Mistelbach, erhielt die Goldene Ehrennadel und Friedrich Pesau die Silberne Ehrennadel des NÖ Hilfswerks überreicht. Ebenso erhielt Anita Schreiber für ihre zehnjährige Tätigkeit beim Hilfswerk eine Dank- und Anerkennungsurkunde überreicht.

Eine Gesundheitsstraße mit kostenlosem Wohlfühl-Check, ein Spielefest für Kinder, ein Gourmet-Essen á la carte und Traktorrundfahrten rundeten das Programm ab. Bei einer Tombola gab es viele tolle Preise zu gewinnen, deren Erlös zur Gänze dem Hilfswerk zugute kam. Hortkinder und die durchwegs aus SchülerInnen bestehende, junge Blasmusikkapelle „Behmeranka“ sorgten für Unterhaltung der Gäste.

Angebote des Hilfswerks Mistelbach

Hilfe und Pflege daheim:

Helga Burisch,
Tel.: 02572/4685-31
Beratung pflegender Angehöriger, Ehrenamtlicher Besuchsdienst, Essen auf Rädern, Familienhilfe, Hauskrankenpflege/Heimhilfe, Mobile Physiotherapie und Notruftelefon

Kinder, Jugend & Familie:

Dir. Brigitte Hipfinger,
Tel.: 02572/4685-11
Elfriede Winter,
Tel.: 02572/4685-21
Lernbegleitung, Mobile Mamis, Nachhilfe, Oma-/Opa-Börse, SchülerInnen-treff und Tagesmütter
Öffnungszeiten:
Mo - Do von 08.30 bis 15 Uhr
Fr von 08.30 bis 13 Uhr



Silvia Meißl, Brigitte Hipfinger, Betriebsleiterin Helga Burisch, Vors.Stv. Friedrich Pesau, Elfriede Winter, Regionalleiterin Brigitte Woditschka, Mag. Anton Nimmervoll, GR Alfred Weidlich, LT-Präsident a.D. Herbert Nowohradsky, LAbg.a.D. Erich Fidesser, Iris Rauhofer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Marianna Mandl, Anita Schreiber und die Kinder des Hortes Mistelbach: Nico, Lorena, Manuel, Marlene, Susanne, Tanja, Medina und Laura

Infos

Hilfswerk Mistelbach
Kreuzgasse 11
2130 Mistelbach
T 02572/4685-31

Landesinfonhotline:
02742/90600
E bl.mistelbach@noe.hilfswerk.at
I www.hilfswerk.at

AUCH AM WOCHENENDE ABWECHSELND FÜR SIE DA.
24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!



**WEINVIERTEL
APOTHEKE**

**ST. MARTIN
APOTHEKE**

**LANDSCHAFTS
APOTHEKE**

die apotheken
in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE
M-City
Herzog Albrecht Straße
☎ 02572-32630
Durchgehend geöffnet!

ST. MARTIN APOTHEKE
Oserstraße 6
☎ 02572-2271
Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
Nachtdienst: Di und Do

LANDSCHAFTSAPOTHEKE
Hauptplatz 36
☎ 02572-2442
Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
Nachtdienst: Mo, Mi und Fr

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENTSORGUNG

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Töchter des Schweigens von Elia Barceló.- München ; Zürich: Pendo, 2011

Im Buch geht es um sieben junge Mädchen, die in den 70er Jahren in der spanischen Provinz aufwachsen und sieben reife Frauen, die dreißig Jahre später wieder zusammentreffen und Bilanz ziehen.



Gruber geht von Doris Knecht.- Berlin : Rowohlt, 2011

Die österreichische Journalistin Doris Knecht, vielen bekannt durch ihre scharfzüngigen Kolumnen im „Kurier“ und „Fal-

ter“ hat ihren ersten Roman vorgelegt, in dem ein egozentrischer Manager und skrupelloser Frauenheld, John Gruber, die Hauptrolle spielt. Doch sein selbstgefälliges Leben ändert sich, als er erfährt, dass er Krebs hat.

Bildung braucht Persönlichkeit : wie Lernen gelingt von Gerhard Roth.-

Stuttgart : Klett-Cotta, 2011
Der renommierte Hirn- und Verhaltensforscher wirbt in seinem neuen Buch für eine effektivere Form des Lehrens und Lernens. Er erklärt, woran Bemühungen um Bildung und Weiterbildung häufig scheitern und gibt Vorschläge zur Optimierung der Schule.



Ausgezeichnete Jugendbücher 2011:

Wofür die Worte fehlen von Carolin Philipps.- Wien : Ueberreuter, 2010

Kristian ist fast 15 und lebt in einer scheinbar normalen Familie. Sein Vater verwöhnt ihn sehr und Kristian liebt seinen Dad, möchte ihm alles recht machen. Doch warum hat er immer wieder diese schrecklichen Bauchschmerzen? Und er muss quälende Geheimnisse bewahren: die „Männerspiele“, zu denen ihn sein Vater seit Jahren zwingt.



Die Brüder von Solferino von Kathrin Steinberger.- Wien : Jungbrunnen, 2010

Die Autorin erzählt die Vorgeschichte, wie es zur Gründung des Roten Kreuzes durch Henri Dunant gekommen war. Verpackt vor allem in zwei Einzelschicksale von Gegnern auf dem Schlachtfeld schildert sie in diesem Buch eindringlich die Greuel des Krieges ohne in Blut zu waten.



Aktive Stadtbibliothek Lesepicknick

Alle aufgepasst, da ist es wieder: das Lesepicknick!

Wer Appetit und Lesehunger verspürt ist herzlich eingeladen, am Donnerstag, 30. Juni 2011, um 15 Uhr

zu uns in die Stadtbibliothek zu kommen. Bei Schönwetter picknicken wir im Stadtpark. Bitte Decke oder andere Sitzunterlage nicht vergessen!

Thema: Ferne Länder entdecken und schmecken.

Zu jedem vorgestellten Buch gibt es diesmal landestypische Leckereien.

Dauer ca. 2 Stunden - Anmeldung erforderlich!

Kostenbeitrag: € 1,00 pro Person (Für alle zwischen 5 und 99 Jahren - Familien erwünscht!)

Schoßkindprogramm

Den Kleinkindern und ihren Begleitpersonen wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten. Wegen der großen Nachfrage konnte diesmal auch eine Zusatz-Schoßkindrunde eingeschoben werden. Die Kinder waren begeistert von den vielen Spielen, kleinen und einfachen Basteleien, Liedern und natürlich vielen Büchern. Jeder Vormittag hatte ein bestimmtes Thema zum Inhalt, z.B. Mama (anlässlich des Muttertages), Wiese, Tiere, Sommer uvm. mit offenem Ende zum Spielen und Plaudern. Durch das Programm führte Bibliothekarin Roswitha Lukes.

Das nächste Schoßkindprogramm startet am 20. September 2011 in der Stadtbibliothek. Der Anmeldetermin wird rechtzeitig bekannt gegeben!



Ferienleseaktion

Am Freitag, dem 1. Juli, können alle Schülerinnen und Schüler wieder bei der Ferienleseaktion in der Stadtbibliothek mitmachen. Holt euch einen Lesepass, sammelt Stempel und mit ein bisschen Glück, könnt ihr einen von 5 Büchergutscheinen gewinnen. Mit 10 gelesenen Büchern seid ihr bei der Gewinnauslosung dabei! Dieses Jahr gibt es auch eine eigene Aktion für die Kinder, die noch nicht in die Schule gehen! Die ausgefüllten Lesepässe bitte bis spätestens 17. September 2011 in der Bibliothek abgeben!



Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach

T 02572/2515-6310
E buch@mistelbach.at
I <http://bibliothek.mistelbach.at>

Knapp 500 SchülerInnen bei den Wasserjugendspielen 2011

Das Areal rund um das Sportzentrum in Mistelbach war am 25. Mai Schauplatz der großen Wasserjugendspiele 2011. 477 SchülerInnen der 3. Klassen aller Hauptschulen des Bezirks Mistelbach mussten ihr Wissen und Können bei unterschiedlichen Geschicklichkeitsspielen, allesamt zum Thema Wasser, unter Beweis stellen.

Die Wasserjugendspiele werden jährlich vom NÖ Jugendrotkreuz für alle dritten Klassen der Hauptschulen des jeweiligen Bezirks durchgeführt. 2011 war der Austragungsort in Mistelbach, wo knapp 500 SchülerInnen aus 24 Klassen daran teilnahmen. Bei unterschiedlichen Stationenspielen mussten sich die Jugendlichen zum Thema Wasser beweisen. Am besten gelang dies schließlich den SchülerInnen aus Asparn an der Zaya.

Die Siegerehrung nahmen der Direktor der Europahauptschule Mistelbach II Mag. Josef Fürst, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Bezirksschulinspektor a.D. Reg. Rat Georg Wlaschitz

vor, der gleichzeitig in seiner Funktion als Bezirksleiter des Jugendrotkreuzes des Bezirks Mistelbach mit dabei war. „Die Wasserjugendspiele bieten eine gute Gelegenheit, sich mit dem Thema Wasser auseinanderzusetzen und sich der Bedeutung des Wassers spielerisch zu nähern“, betonte Reg. Rat Wlaschitz. Und auch der Bürgermeister lobte die Idee der Veranstaltung: „Ihr habt nicht nur gezeigt, dass Ihr etwas wisst, sondern auch zum Lebenselixier Wasser, dass für uns alle so wichtig ist, etwas könnt“, richtete er seine Worte an die SchülerInnen.

Ein besonderer Dank gilt dem geschäftsführenden Be-

zirksleiter des Jugendrotkreuzes Mario Leitner, Marika Kosch und Monika Hofecker sowie den Teams der Europahauptschule Mistelbach II und der ECDL-Hauptschule Mis-

telbach I für die Organisation der Wasserjugendspiele sowie der Freiwilligen Feuerwehr und dem Roten Kreuz, die die Veranstaltung unterstützten.



Das Sieger-team, die HauptschülerInnen der 3a aus Asparn / Zaya

Kinderfreunde Ereignisreiche Ferienwoche

Zu einer fixen Institution hat sich die Kinderbetreuung der Kinderfreunde Mistelbach in den Osterferien entwickelt. Während der schulfreien Tage verbrachten auch heuer wieder zahlreiche Kinder eine erlebnisreiche Zeit im Volkshaus Mistelbach bzw. bei gemeinsamen Ausflügen, organisiert von Kinderfreunde-Vorsitzende Gemeinderätin Renate Knott. Die Betreuung erfolgte von pädagogisch geschultem Personal der Kinderfreunde Niederösterreich.

Das Programm beinhaltete Kreativ- und Kennenlernspiele, Spielplatzbesuche, einen Ausflug in den Mistelbacher Wald sowie zur Kasperltheateraufführung nach Bad Pirawarth, Bastelaktivitäten, einen gemeinsamen Kinonachmittag sowie das traditionelle Oster-eierfärben für das Osternest. Den Höhepunkt der diesjährigen Kinderbetreuung bil-

dete der Ganztagesausflug in den Tierpark nach Dörfles. Am Dienstag nach Ostern ging schließlich die Ferienwoche zu Ende, wo die Kinder „verloren gegangene Ostereier“ beim Schloss Liechtenstein in Wilfersdorf suchen durften. Ein besonderer Dank gilt Maria und Doris für die liebevolle Betreuung der Kinder während der Osterferien.



HAUSTECHNIK FORSCHNER

Nützen Sie die Sonne!



Photovoltaikanlagen

Viele gute Gründe sich die Sonne anzulachen.

- Die Sonne
- zuverlässig
 - unabhängig und kostenlos
 - Zukunft für unsere Kinder



Wir beraten Sie gerne!

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

office@forschner.at

Wenn nur die **Meinung der Jugend** zählt

Jugendliche bestimmen Themen und diskutieren anschließend darüber, um kreative Ideenvorschläge für die Zukunft zu erarbeiten. Genau zu diesem Zweck wurde vor mittlerweile vier Jahren der NÖ Landesjugendkongress ins Leben gerufen. Am Dienstag, dem 10. Mai, fand der Kongress erstmals im Weinviertel, im Stadtsaal von Mistelbach, statt. Unter dem Motto „Gefragt – gesagt – getan!“ diskutierten über 230 Jugendliche aus zehn Schulen und präsentierten anschließend ihre Projekte.

Sechs bis sieben Wochen im Vorfeld des Kongresses erarbeiteten die SchülerInnen in einzelnen Workshops acht verschiedene Themen, die schließlich am Kongresstag näher behandelt wurden. In bunt zusammengewürfelten Gruppen widmeten sich die Jugendlichen den Themen „Demokratie und Politik“, „Geld- und Verteilungsgerechtigkeit“, „Infrastruktur für Jugend“, „Integration“, „Mobilität in der Freizeit“, „Mobilität im Alltag“, „Respekt und Toleranz“ sowie „Umwelt und Energie“.

„Heute passiert, was Politik heißt! Nämlich gemeinsam Lebensumstände zu gestalten, eure Ziele und Wege weiter zu verfeinern um neue Ideen für unsere Umgebung und unsere Region zu finden“, unterstützt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Idee des NÖ Landesjugendkongresses.

Nach eifriger Ausarbeitung in den einzelnen Kleingruppen, ging es darum, die gemeinsam erarbeiteten Ideen auch entsprechend zu präsentieren. Aspekte wie die Schaffung eines Jugendbeirates für



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Landesjugendreferent Wolfgang Juterschnig, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Stadträtin Dora Polke und Regionalmanager Dipl.-Ing. Hermann Hansy

mehr Mitspracherecht oder mehr Ermäßigungen bei der NÖ Jugendkarte 1424 wurden als Schlagworte genannt. „Ich bin stark beeindruckt von den vielen konkreten Ideen und auch davon überzeugt, dass

sie zumindest ansatzweise alle umgesetzt werden können“, appellierte der beim Kongress ebenfalls anwesende NÖ Landesrat Mag. Karl Wilfing an die Adresse der Jugendlichen.

„Girls, Girls, Girls...“

Unter diesem Motto stand am Donnerstag, dem 28. April, der landesweite Girls´ Day. Schülerinnen verbrachten diesen Tag in unterschiedlichen handwerklichen Betrieben, in Schulen oder auch beim Bundesheer, um mehr über typische von Männern dominierte Berufe zu erfahren. So wie dies auch bei der Bolfraskaserne Mistelbach der Fall war, wo 57 Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 15 und 27 Jahren einen Tag in der Kaserne verbrachten.

Neben einem theoretischen Input und praktischen Übungen konnten sich die jungen Damen einen Überblick über die militärische Unterkunft als auch über Waffen und Geräte des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 verschaffen. Ebenso durften sie eine von der Kaderpräsenz gezeigte Gefechtsvorführung

miterleben, mit dem Geländefahrzeug „Pinzgauer“ am Kasernenareal mitfahren oder den jungen Rekruten bei sportlichen Bewerben und Übungen zusehen. Für die Damen war es ein interessanter und erlebnisreicher Tag beim Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 in Mistelbach.



Im wahrsten Sinn des Wortes kann bei der Städtepartnerschaft zwischen Mistelbach und Neumarkt/OPf. von einer gelebten Partnerschaft auf allen Ebenen gesprochen werden. Denn nicht nur die Erwachsenen besuchen einander in regelmäßigen Abständen, auch SchülerInnen aus Neumarkt sind immer wieder auf Besuch in Mistelbach und umgekehrt. So wie dies Ende Mai bei einer Gruppe von Neumarkter MittelschülerInnen der Fall war, die sich drei Tage lang einen Eindruck von der Stadt verschafften und von Vizebürgermeister Ernst Waberer empfangen wurden.



45 Kinder des Schulchors der Volksschulen Mistelbach I und II unter der Leitung von Dipl.-Päd. Edith Slawik-Kössler spielten Ende Mai das lustige-gruselige Musical „Vampir Winnie Wackelzahn“.

1. Platz für die Europahauptschule Mistelbach bei den English Olympics

Die Europahauptschule Mistelbach war am Mittwoch, dem 11. Mai, Veranstalter der English Olympics. Aus allen Hauptschulen des gesamten Bezirks maßen sich je vier Kinder der 4. Klassen im Umgang mit der englischen Sprache. Als SiegerInnen setzten sich mit Cornelia Draxler, Vanessa Gerbasich, Mathias Frank und Gabriel Oberauer die SchülerInnen der EHS II mit ihren tollen Leistungen durch und gewannen den Wettbewerb. Die Plätze 2 und 3 gingen an die Hauptschule II Laa an der Thaya vor der IBHS Poysdorf.

Hauptschuldirektor Mag. Josef Fürst zeigte sich äußerst erfreut über die Leistungen seiner SchülerInnen, gratulierte dem Siegerteam und bedankte sich bei den Organisatorinnen und Englischlehrerinnen Karin Biswanger mit Viktoria Strom und Ursula Hawel. Mit diesem Erfolg werden die vier SchülerInnen der EHS II Mistelbach

den Bezirk und die Schule bei der niederösterreichischen Landesmeisterschaft am Dienstag, dem 7. Juni, in Böheimkirchen vertreten, bei dem die SiegerInnen aller Bezirke gegeneinander antreten werden.

Begrüßt wurden die TeilnehmerInnen von Bezirksschulinspektor Karl Stach und Stadtrat Werner Seltenhammer, die auf



Direktor Mag. Josef Fürst, Vanessa Gerbasich, Gabriel Oberauer, Karin Biswanger, Mathias Frank, Ursula Hawel, Cornelia Draxler und Viktoria Strom

die Wichtigkeit des Erlernens von Fremdsprachen auch im Hinblick auf den beruflichen Werdegang hinwiesen. StudentInnen der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Krems/Strebersdorf betreuten die verschiedenen Stationen, wie z.B. General Knowledge, Wri-

ting, Art, Science, Maths, History, Words oder Reading, bei denen es galt, so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Ebenso konnten sich die TeilnehmerInnen über eine tolle Verpflegung in der Küche freuen und sich beim Small talk mit Native Speakern versuchen.

Volkshochschule Abwechslungsreiches Ferienprogramm

Es ist so weit, das Ferienprogramm für die Monate Juli und August der Volkshochschule Mistelbach ist da. Mit 53 unterschiedlichen Kursen, angefangen vom Computerkurs für Erwachsene, einem Malkurs oder einem Spanischkurs für Urlaub und Reisen, über einen Kochkurs und einem Entspannungskurs bis hin zu Seminaren über Aroma-Kosmetik, -Küche und Aroma-Therapie, werden angeboten.

Programm im Überblick

- How good is your English? Gute Englischkenntnisse sind heutzutage enorm wichtig. Die Volkshochschule Mistelbach bietet Kindern die Möglichkeit, in einer Projektwoche Sprachbarrieren zu überwinden und das Hörverständnis zu fördern. Das Angebot des English Summer Camps richtet sich an Kinder von sieben bis 14 Jahren.

- Wer Spaß an der Bewegung zur Musik hat, für den ist die Tanzwoche genau das richtige, um in verschiedene Tanzrichtungen hinein-zuschnuppern: Jazz Dance,

Ballett, Hip-Hop oder Contemporary können ausprobiert werden.

- Neu im Programm ist auch ein Musical-Workshop für Kinder und Jugendliche. Die Kurse werden von ausgebildeten Musicaldarstellern geleitet und das Ergebnis wird in einem öffentlichen Workshop am Samstag, dem 27. August, präsentiert.

- Auch Schwimmen will gelernt sein: Schwimmwochen werden im Weinlandbad Mistelbach sowie im Hallenbad in Ladendorf angeboten.

- Im Kurs „Farben und Formen“ und „Feuer, Wasser,

Erde, Luft“ haben Kinder die Möglichkeit, Kunst hautnah zu erleben, vielfältige Materialien, Techniken, künstlerische Werkzeuge und vieles mehr kennen zu lernen und zum eigenen künstlerischen Ausdruck zu finden! Ein Musiktag für alle Gitarreninteressierte und die Kinderbackstube, für alle die Lust haben einmal selbst Eis herzustellen, runden das Programm ab.

- In Zusammenarbeit mit der HTL Mistelbach wird ein EDV-Kurs „Moderne Robotik erleben“ angeboten, wo das Bauen eines eigenen Roboters und das Programmieren eines eigenen Robotertanzes mit Hilfe eines Simulators im Vordergrund stehen. Für alle Elektronikbegeisterten und solche, die es werden wollen, wird ein Kurs in Theorie und Praxis angeboten, wo man sich damit beschäftigt, welche grund-

legenden Bauelemente es in der Elektronik gibt und wie sie funktionieren und wirken.

- Ein weiterer Schwerpunkt der Volkshochschule Mistelbach ist die Lernhilfe für SchülerInnen für die es während des Schuljahres nicht so gut gelaufen ist. In Kleingruppen wird in den Fächern Latein, Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Mathematik und Rechnungswesen professionelle Lernhilfe angeboten. Mit dem ersten Lernerfolg steigt auch die Motivation.

Infos

Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/5200
I www.vhs-mistelbach.at

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL
Möbel
Wohnen mit FENG-SHUI

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Polytechnische Schule Siegesserie setzt sich fort

Nachdem das Fußball-Team der Polytechnischen Schule Mistelbach – bestehend aus den begabtesten Burschen aller Klassen – die Bezirksausscheidung von Mistelbach gewann, stand am Dienstag, dem 3. Mai 2011, die Weinviertelsausscheidung am Sportplatz in Mistelbach am Programm. Hier konnten nicht nur die Fußballer ihr Können unter Beweis stellen, auch die Handel/Büro Gruppe wurde tätig und versorgte sowohl Fans als auch Spieler mit Getränken und Wurstsemmeln.

Die Mistelbacher SchülerInnen unter den Trainern Markus Müller und Werner Weigl überzeugten und erreichten mit einem Ergebnis von jeweils 1:0 gegen Tulln, Korneuburg und Kirchberg das Finale. Dort wartete Gänserndorf auf die SchülerInnen, das die Mistelbacher schließlich auch mit 2:0 gewannen. Damit erreichte die Polytechnische Schule Mistelbach zum zweiten Mal in Folge

das Landesfinale, das am 18. Mai in Melk stattfand. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nahm im Anschluss die Siegerehrung vor und gratulierte auch den Torschützen Tobias Voglmayer (vier Tore) und Simon Ribisch (ein Tor).

Ein Dank gilt der Bäckerei Bauer für die gespendeten Semmeln.

Alles rund ums Moped...

254 15jährige MopedlenkerInnen verunglückten 2010 auf Niederösterreichs Straßen! Diese traurige Bilanz war für das Kuratorium für Verkehrssicherheit Anlass, die diesjährige Verkehrssicherheitswoche in Niederösterreich dem Thema „Moped 15“ zu widmen. In Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich, den örtlichen Polizeiinspektionen und dem Roten Kreuz ist es das Ziel, mehr Bewusstsein für Unfallprävention und Sicherheit bei der Altersgruppe der 14- bis 16jährigen zu schaffen und damit verbunden die Unfallhäufigkeit drastisch zu reduzieren. Am Mittwoch, dem 18. Mai, fand der Verkehrssicherheitstag in der Polytechnischen Schule in Mistelbach statt.

Dabei erfuhren die Jugendlichen nicht nur die technischen und rechtlichen Aspekte rund um das Moped, sondern hatten auch die Möglichkeit am Moped-Simulator zu testen, wie bei gefährlichen Situationen richtig reagiert wird. Außerdem lernten die Jugendlichen richtiges Verhalten am Unfallort, welche Erste Hilfe Maßnahmen bei einem Unfall unbedingt notwendig sind, durften ihr Fahrkönnen unter Beweis stellen sowie einen Bremstest und eine Geschwindigkeitsmessung durchführen. Für die fachmännischen Erklärungen und Informationen über das richtige Verhalten im Straßenverkehr sorgten Gerhard Nemeth vom Kuratorium für Verkehrssicherheit sowie Andreas Raupold

von der Polizeiinspektion Mistelbach, ebenso waren Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Bezirkspolizeikommandant Oberst Stadtrat Florian Ladengruber beim Sicherheitstag mit dabei.



Direktor der PTS Dipl.-Päd. Christoph Eckel, Elmar Fröhlich, Stefanie Stoiber, Direktor-Stellvertreter der LBS Dipl.-Päd. Stadtrat Werner Seltenhammer, Alexander Beutl, Tischlermeister Leopold Rath, Ing. Friedrich Manschein und Markus Kucera

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

christoph bacher

95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542



Gerhard Nemeth vom Kuratorium für Verkehrssicherheit, Michaela Madl, Stepan Chromy, Max Burisch, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Michelle Uhl, Bezirkspolizeikommandant Oberst Stadtrat Florian Ladengruber und Andreas Raupold

Drei Viertelswettbewerbe in der PTS Mistelbach

Die Polytechnische Schule Mistelbach war am Montag, dem 9. Mai, Austragungsort der Viertelswettbewerbe für Elektro, Holz und Metall. Aus dem gesamten Weinviertel schickten die Schulen jeweils ihre besten SchülerInnen aus dem entsprechenden Fachbereich zum Wettbewerb. Als Sieger setzten sich Markus Kucera (Polytechnische Schule Mistelbach) im Fachbereich Elektro, Stefanie Stoiber (Polytechnische Schule Zistersdorf) im Fachbereich Metall sowie Alexander Beutl (Polytechnische Schule Tulln) im Fachbereich Holz durch.

Bei der anschließenden Preisverleihung würdigten die anwesenden Vertreter der Wirtschaft die Leistungen der SchülerInnen und wiesen auf die Wichtigkeit der guten Zusammenarbeit von Wirtschaft und Polytechnischer Schule hin. Für die erfolgreichen SchülerInnen geht es nun beim Landeswettbewerb in St. Pölten weiter.

Der Fleck muss weg! Learn4U! – Wissen von Mensch zu Mensch

Das Schuljahr 2010/2011 geht dem Ende zu, der Stress ist beinahe vorbei – ein paar kleine Anstrengungen noch und ab in die FERIEN! Nach solch einem lernintensiven und teils stressigen Schuljahr sehnen sich Schüler schon regelrecht nach Erholung, Zeit für sich selbst und neun unbeschwerlichen Wochen des Nichtstuns, „Relaxens“ und „Chillens“. Doch nicht jeder/jede ist in der glücklichen Lage, das Schuljahr positiv hinter sich bringen zu können. Die Feriendeuse lautet somit „Der Fleck muss weg!“.

Doch nicht nur Nachprüfungen gilt es vorzubereiten. „REFRESHER-Ferienkurse“ eignen sich auch ideal dafür, bestimmte Stoffgebiete zu wiederholen, die sich nicht festigen konnten, um nicht mit Defiziten das neue Schuljahr beginnen zu müssen. Weiters ist das Learn4U!-Team bereits bekannt für seine THEMENWORKSHOPS – z.B. in Deutsch: Orthographie-, Ausdruckslehre- und Grammatik-Training; in Englisch/Französisch/Spanisch: Zeiten-Training und 4-Skills-Training in Vorbereitung auf die Zentralmatura sowie speziell als Vorbereitung für den Umstieg auf die Oberstufe die TOP4-Oberstufe-Kurse in Mathe, Deutsch und Englisch, in denen der gesamte Unterstoff wiederholt wird.

TOP4Matura ist ein speziell konzipiertes Jahresprogramm

in Mathe, Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Rechnungswesen, das zur effizient strukturierten Vorbereitung von Maturanten dient. Begonnen wird damit auch bereits mittels eines zweiwöchigen Moduls in den Sommerferien, wobei dabei der Fokus auf dem Wiederholen des Stoffes der letzten Jahre liegt.

Intensive Vorbereitung auf eine Nachprüfung im September bedarf einer Dauer von mindestens 3 Wochen, wobei ein machbares Lernkonzept erarbeitet werden sollte. Dabei sind Ihnen die Nachhilfeprofis des Learn4U! gerne behilflich!

**TROUBLESHOOTER
SommerIntensivKurse
vom 18. Juli bis
3. September 2011**



Ein Projekt bringt derzeit SchülerInnen der Europahauptschule II Mistelbach auf ganz besondere Art und Weise Verantwortungsgefühl bei. Denn die Kinder haben seit kurzem eine vierbeinige „Mitschülerin“, die stundenweise im Unterricht dabei sein darf. Lucy, eine fast zweijährige Australian Shepherd-Hündin mit einer abgeschlossenen Therapieausbildung mit dem Schwerpunkt Schule, sorgt für gute Stimmung in der Klasse.

Nachhilfe
Aufgabenbetreuung
Lernunterstützung

Herbstprüfung?
Auffrischung?
Lerndefizite?

TROUBLESHOOTER Sommerkurse

- gezielte und intensive Vorbereitung auf das nächste Schuljahr
- Vorbereitung auf eventuelle Nachtragsprüfungen
- einwöchige oder mehrwöchige Kurse - bis 3. September

TOP4 Oberstufe

- Vorbereitung auf Oberstufe oder Schulwechsel
- Mathematik, Deutsch, Englisch, ...
- Wiedereinstieg Mathematik - 2. Klasse HAK

TOP4 Matura

- intensive Jahresvorbereitung auf die Matura
- alle Gegenstände - bereits ab Sommer

Gruppenkurse - Individuelles Training - Alle Fächer
Betreuung während des ganzen Jahres

Lassen Sie sich kompetent
und unverbindlich beraten!

LEARNZENTRALE
Learn4U!

Hauptplatz 1/5
2130 Mistelbach
www.learn4u.at

Hotline (0-24h)
0720 / 55 07 94

Wissen von Mensch zu Mensch

LEBEN – LACHEN – leichter LERNEN!

Infos, Terminvereinbarung und Beratung:

Maria Modl: maria.modl@learn4u.at - 0720 / 55 07 94

Maria Baumgartner: maria.baumgartner@learn4u.at –
0681 / 10 70 57 39

Wir wünschen allen SchülerInnen schöne und erholsame
Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr!



Eine Pilotveranstaltung die ganz im Zeichen von Bewegung und Mathematik stand, fand in Zusammenarbeit zwischen der 3A der Volksschule Mistelbach II und der 4. BK BAKIP Mistelbach statt. Ziel dieser Kooperationsveranstaltung war einerseits eine sinnvolle Vernetzung der örtlichen Schulen, andererseits sollte unter dem Titel „bewegte Mathematik“ ein signifikantes Zeichen geistiger Fitness und stabiler Leistungsbereitschaft der SchülerInnen gesetzt werden.

Mistelbacher Sommer-Ferierlebnisprogramm

In wenigen Wochen beginnen wieder die Ferien für die Kinder. In gewohnter Weise bietet die StadtGemeinde Mistelbach den vier bis 14 jährigen Kindern auch heuer wieder eine Ganztagesbetreuung an. Als Standort dient die Landwirtschaftliche Fachschule, die sich in den letzten Jahren mit dem angeschlossenen Tierpark und den vielen Freizeitmöglichkeiten bestens bewährt hat.

Dieses Jahr findet das beliebte Ferienerlebnisprogramm bereits zum 7. Mal statt. Unterstützt wird das neue PädagogInnenteam auch weiterhin von den SchülerInnen der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, welche durch Mithilfe und Mitgestaltung wichtige Erfahrungen sammeln und ihre Feriapraxis absolvieren können.

Wie in den letzten Jahren wird es auch 2011 wieder ein vielseitiges und interessantes Unterhaltungs- und Freizeitprogramm für die Kinder geben, in welchem auch das Mistelbacher Ferienspiel integriert ist. Neben den Tagesthemen der Ganztagesbetreuung und Aktivitäten des Ferienspiels finden die traditionellen Ausflüge sowie Exkursionen nach Wien und St. Margarethen statt. In den Ferienmonaten Juli und

August können Eltern aus Mistelbach aber auch aus der Umgebung ihre Kinder von 07.00 bis 17.00 Uhr in die Obhut des BetreuerInnenteams geben.

Kosten

Ganztagesbetreuung: € 12,-- inklusive Mittagessen pro Kind
 Halbtagsbetreuung: € 5,--
 Geschwisterkinder: € 6,--
 Ausflüge: € 18,-- pro Kind (beinhalten Lunchpaket, alle Eintritte sowie die Fahrkarten)

Die Programmhefte wurden in den Kindergärten, Volks- und Hauptschulen ausgeteilt.

Wir wünschen den Kindern schöne Ferien.

Infos

Kulturamt Mistelbach
 Hauptplatz 6, Mistelbach
 T 02572/2515-5262
 I www.mistelbach.at

Topplatzierungen bei Landesrechenwettbewerb

Harald Körbel und Florian Strasser besuchen zurzeit die 3. Klasse Volksschule. Dass die Neunjährigen nicht nur allgemein gute Schüler, sondern vor allem auch ausgezeichnete Rechengenie sind, das beweisen die beiden beim landesweiten Mathematikwettbewerb „Känguru der Mathematik“ Mitte März, wo sie mit ihren Rechenkünsten den hervorragenden 4. (Harald Körbel) und

5. Platz (Florian Strasser) in ihrer Altersstufe erreichten. Am Donnerstag, dem 5. Mai, fand im Landtagssaal der NÖ Landesregierung in St. Pölten die Siegerehrung statt, wo auch der 2. NÖ Landtagspräsident Mag. Johann Heuras den beiden Schülern gratulierte.



Harald Körbel und Florian Strasser bei der Siegerehrung

„EDUcation Award“ HTL Mistelbach und Hauptschule Zistersdorf

Direkt aus den Händen von Bundesministerin Dr. Claudia Schmid erhielten am 23. Mai die Direktoren der HTL für Biomedizin und Gesundheitstechnik in Mistelbach und der Hauptschule in Zistersdorf, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Sandra Steineder-Storch, den „EDUcation Award“ in Stockerau überreicht. In der Kategorie „Begabtenförderung“ wurde die schulartenübergreifende Kooperation zwischen beiden Schulen mit dem 2. Platz prämiert.

„Hintergrund der Kooperation sind einerseits die Bedeutung von Naturwissenschaften und Technik in unserer Zeit und andererseits das Bedürfnis, gerade begabte SchülerInnen zu fördern und zu fordern, auch wenn das Vermittelbare (noch) nicht am Lehrplan steht“, erklärt der Direktor der HTL in Mistelbach Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Nach gründlicher Planung durch die beteiligten Pädagogen Sabine Koller von der Hauptschule Zistersdorf und Studienrat Johann Heindl von der HTL Mistelbach erfolgte im letzten Schuljahr die Premiere: Für SchülerInnen der 3. und 4. Klassen gibt es ein Unterrichtsfach „Kooperation HS-HTL“. In diesem werden die Begabungen der Kinder in verschie-



denen naturwissenschaftlichen Bereichen wie Elektronik, Elektrotechnik, Fertigungstechnik, Computer und Kunststoffe gezielt gefördert, also alles in Disziplinen, die in unserer Welt allgegenwärtig und für

die Wirtschaft wichtig sind. Der Unterricht findet in beiden Schulen statt, gemeinsam mit SchülerInnen wird an Projekten gearbeitet, werden Ideen geweckt, Stärken gestärkt und Kompetenzen gefördert.

Hilfe, es ist passiert..

...was nun? „Lukas hat ganz sicher ein Nicht Genügend in Mathe im Zeugnis“, berichtet seine ratlose Mutter. Obwohl er sich so bemüht hat, hat es nicht für eine positive Note gereicht. Vor der Prüfung im Herbst hat er jetzt schon Angst. „Angst und Leistungsdruck sind beim Lernen beinahe lähmend. In einer entspannten Atmosphäre, mit Freude und Interesse tut sich jeder Lernende leichter“ weiß Mag. Karin Kucera vom LernQuadrat Mistelbach. Lernen soll mit Lachen

beginnen. Ein Beratungsgespräch im LernQuadrat kann da schon ein erster Schritt zu einem wieder entspannten Miteinander sein.

Für alle Schüler mit und ohne Nachprüfung gibt's im LernQuadrat im Sommer Intensiv-Kurse vom 1.8. – 2.9.2011. Wochenweise buchbar. Für jedes Alter und alle Fächer. Mit Lerntechnik und individueller Betreuung.

LernQuadrat Mistelbach

Jedes Alter. Alle Fächer.
2130 Mistelbach, Hauptpl. 16
0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99
mistelbach@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at,
60 x in Österreich



Mag. Karin Kucera
Inhaberin

Q lernquadrat®
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.
Jedes Alter. Alle Fächer.
Sommerferien-Intensivkurs
1. Aug. – 2. Sept. 2011

0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99
www.lernquadrat.at

Tschechische Kinder auf Besuch im Partnerkindergarten Lanzendorf

Den Kindergarten Lanzendorf und den Kindergarten Straznice in Tschechien verbindet eine Gemeinsamkeit. Beide beteiligen sich am EU-weiten Projekt „Interkulturelle Bildung für Kinder und Erwachsene“ österreichischer und tschechischer Kindergärten. Durch regelmäßige, gegenseitige Treffen und gemeinsame Aktivitäten in beiden Ländern sollen bei diesem Projekt Kinder und Eltern einander besser kennen lernen und damit verbunden auch Sprachbarrieren überwunden werden. Nach einem Erstbesuch der tschechischen Kinder Anfang November 2010 waren die Gäste aus Straznice am Montag, dem 23. Mai, erneut auf Besuch in Lanzendorf.

Nach einer Begrüßung durch Gemeinderätin Regina Simpler mussten die Kinder bei unterschiedlichen Stationenspielen gemeinsam in gemischten Gruppen Aufgaben lösen, um sich so besser kennen zu lernen. Um die Mittagszeit besuchte auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Kinder, wo gemeinsam Lieder gesungen wurden, anschließend sorgte das Restaurant Diesner für die hervorragende Verköstigung der Kinder und Gäste aus

Straznice.

Die Leiterin des Kindergartens in Lanzendorf Gerlinde Stuhr unterstützte von Beginn an die Idee der interkulturellen Partnerschaft: „Wir beteiligen uns gerne an dem Projekt, da es enorm wichtig ist, die Partnerschaft von Kind bzw. von klein auf beginnen zu lassen.“ Denn letztlich profitieren ja nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern. Das spielerische Erlernen beider Sprachen lässt die Eltern

Sonderpädagogisches Zentrum „Die kleine Raupe Nimmersatt“

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula des Pflichtschulzentrums Mistelbach fand am Mittwoch, dem 4. Mai, die Aufführung des Theaterstücks „Die kleine Raupe Nimmersatt“ von den SchülerInnen der Sonderschule Mistelbach statt. Unterstützt durch Tanz und Musik brachten die SchülerInnen die Geschichte der kleinen grünen Raupe auf die Bühne. Am Ende der gelungenen Vorstellung würdigten die zahlreich erschienenen Gäste das Können der kleinen DarstellerInnen mit tosendem Applaus.

„Das Theaterstück, das auf dem berühmten Kinderbuch von Eric Carle basiert, wurde vom Lehrerteam unter der Leitung von Sonderschullehrerin Doris Wimmer speziell für die SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen adaptiert“, erklärt

die Direktorin des Sonderpädagogischen Zentrums Mistelbach Anna Schimmer. Die Vorarbeiten begannen schon in den Sommerferien, im Lauf des Schuljahres fanden die Proben sowie die Arbeiten an den Kostümen und den Requisiten statt.



STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& **PICHER**

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

der Kinder beider Länder wieder näher zueinander kommen, wodurch auch die Barrieren im Denken abgebaut werden. „Ein besonderer Dank gilt auch den Eltern der Kinder, die das Projekt

von Beginn an unterstützten und mithalfen“, so Gerlinde Stuhr.

Infos

www.ibke-at.cz.eu oder
http://sprachen.noe-lak.at



Puppentheertage „Aller guten Dinge sind Drei“ ...

ist das Motto meines letzten Festspieljahrgangs in Mistelbach. Ich freue mich besonders, dass ich meine Konzeption, Ihnen populäres Puppentheater vorzustellen, abschließen kann, indem einige Bühnen mit drei Inszenierungen einen tieferen Einblick in ihr Alltagsrepertoire geben, als wir es bisher gewohnt waren. Nun wünsche ich mir, dass Sie dieses Angebot auch nutzen und nach einer interessanten ersten Aufführung auch die zweite oder gar dritte buchen.

Wer kommt nun mit drei Stücken oder drei Beiträgen im Gepäck?

Franz und Uli Walters aus Eschenau, A

- Hochzeit in den Wolken nach Cocteau
- Eisblumen am Fenster
- ÖPUS-Bücherstand

Figurentheater Karla Wintermann, D

- Dornröschen auf Schloss Weesenstein
- Däumelinchen
- Hähnchen Schreihals

Puppentheater Gugelhupf, D

- Frankenstein
- Wie Gretel dem Räuber eine Suppe kocht
- Kasper fängt das Krokodil

Tandera Theater, D

- 1944 – Es war einmal ein Drache
- Prinzessin Isabella
- Das Geheimnis der roten Ente

Theater Laku Paka, D

- Schwarze Schafe leben besser
- Kleiner Vogel flieg
- 33 Gesichter (Ausstellung)

Figurentheater Marmelock, D

- Fatima und der Traumdieb
- Sneewittchen
- Potzblitz – eine Wetterhexe dreht auf

Figurentheater Henning Hacke, D

- Einäuglein, Zweiäuglein, Dreiäuglein
- Kalif Storch
- Vom Fischer und seiner Frau

babelart Theater, I,EST,A

- Orest
- Die Reise des Perseus
- Fuchs und Rabe und andere Fabeln

Kleines Theater Gera, D

- Hase und Igel
- Rapunzel
- Dornröschen

Kaufmann & Co., A/D

- Hackbraten ist aus

- Herrmann und Hermine
- Drei kleine Selbstmorde

Allein 10 Bühnen bestreiten schon 30 Publikumsangebote. Und weitere 8 Inszenierungen befassen sich mit spannenden Handlungen, in welchen die Zahl „3“ eine Rolle spielt. Für das Abendprogramm konnte ich dieses Anliegen nicht konsequent umsetzen, denn ich wollte nicht auf Inszenierungen verzichten, die einfach auch in Mistelbach zu sehen sein müssen. Dazu zählt „Marleni“, eine fiktive Zu-

sammenkunft der gealterten Diven Marlene Dietrich und Leni Riefenstahl (Puppentheater Magdeburg), „Antalogica“ des weltbekanntesten Spaniers und Altmeisters des Figurenspiels Jordi Bertran sowie die rasanten Varieté Darbietungen des russischen Theaters „Fifth Wheel“. Sie werden der Ausklang der 33. PuppenTheertage sein und fröhlich mit großer handwerklicher Kunst auf das 34. Festival unter neuer Leitung verweisen.

Olaf Bernstengel

Puppentheater am Sonntagnachmittag

Am 26. Juni findet um 15 Uhr die Aufführung „Ebbe und Flut“ vom Dachtheater im Stadtsaal Mistelbach statt. Dada-Lyrik trifft japanisches Kabuki-Theater – was nicht unmittelbar nach Kulturprogramm für Kinder ab 1 Jahr klingt, verbindet Profi-Figurenspielerin Cordula Nossek in „Ebbe und Flut“ als Teezeremonie zu einem intensiven Erlebnis für Kinder und Eltern. Dass die Aller kleinsten dabei – oft zum Erstaunen ih-

rer Begleitung – auch über eine halbe Stunde aufmerksam folgen und aktiv teilnehmen können, beweist Cordula Nossek nach über 20 Jahren Bühnentätigkeit mittlerweile weltweit in internationalen Gastspielen. Die Künstlerin selbst zum Stück: „Wir haben alle Zeit der Welt, eine Tasse Tee zu bereiten. Das (erste) Theatererlebnis wird zum Pinselstrich ... im Leben unserer Kleinsten.“

Heimat neu entdecken...

Kaiser-Fußwaschung eines Mistelbachers

Im Stadt-Museumsarchiv Mistelbach befinden sich ein Fußwaschungskrug (datiert 1907) und ein Foto des Anton Trestler aus Mistelbach, der in diesem Jahr im Alter von 92 Jahren am kaiserlichen Hofe an der Fußwaschung teilgenommen hat.

Die fürstliche Fußwaschung geht auf den byzantinischen Kaiser Konstantin VII. (912-959) zurück. Die Habsburger pflegten diese Zeremonie schon unter Karl V. (1519-1556), Maria Theresia, sowie auch Josef II. bis zu Franz Joseph und Kaiser Karl.

Bewerben konnten sich nur Frauen und Männer, die älter als 75 Jahre waren.

Am Gründonnerstag, nach dem Hochamt, ging der Kaiser in die Geheime Ratsstube, wo

die zwölf armen Männer bereits an einer hölzernen Tafel auf einer langen Holzbank saßen. Analog dazu saßen die zwölf armen Frauen im Zimmer 3, in das sich die Kaiserin begab.

Kaiser und Kaiserin servierten den Armen 16 Speisen in Form von vier Gängen. Nach dem Essen wurde die Tafel abgedeckt und weggetragen.

Nun begann der Oberhofkaplan mit der Verlesung des Gründonnerstagevangelium. Kaiser und Kaiserin knieten

sich vor die Armen hin, ein Prälat hielt das Gießbecken, ein anderer goss das Wasser über die Füße, die der Kaiser bzw. die Kaiserin wuschen, in dem sie sich bückten und „solche gleichsam küssend“ und dann in dem langen Leinentuch trockneten.

Infos

Stadt-Museumsarchiv Mistelbach im Stadtpark bei der S-Bahn-Haltestelle „Mistelbach Stadt“:

T 02572/2515-6410 (werktags zwischen 14 und 16 Uhr)

E stadt-museumsarchiv@mistelbach.at

I www.mistelbach.at



Fußwaschkruge

Firma Hawel vors Schaufenster

Eine besondere Art der Künstlerförderung haben sich Christine und Herbert Hawel, Inhaber des Fachgeschäfts „Raumgestaltung Hawel“, am Mistelbacher Hauptplatz einfallen lassen. Seit nunmehr neun Jahren stellt in einer Vitrine im Schaufenster ihres Geschäftes die Mistelbacher Künstlerin Christine Mark auf einer eigenen Ausstellungsfläche ihre selbst kreierten Kunstschmiedeobjekte kostenlos zur Schau.

Christine Mark wurde 1960 in Klagenfurt geboren. Die freischaffende Künstlerin fertigt Gold- und Silberschmuck in Unikatform und gibt seit mittlerweile acht Jahren Kurse im Gold- und Silberschmiedehandwerk. Zusätzlich zur Vitrine am Hauptplatz steht in ihrem Atelier in der Landesbahnstraße eine ständige Ausstellung der aktuellen Schmuckstücke interessierten BesucherInnen

zur Verfügung. Seit 1988 unterrichtet Christine Mark, die auch Mitglied von ART Austria ist, an der Sommerakademie Geozentrum in Kärnten.

Infos

Atelier Christine Mark
Landesbahnstraße 4/1/2
2130 Mistelbach
T 0664/4209928
E christine.mark@utanet.at



Christine und Herbert Hawel mit Christine Mark

„Hexen-Vernissage“ der Malakademie Mistelbach

Die elf SchülerInnen der Mistelbacher Malakademie unter der Leitung von Günther Esterer laden am 17. Juni, 19 Uhr, zur Vernissage in die M-Zone des MZM Museumszentrum Mistelbach. „Hexen.Zauber“ lautet das Thema der diesjährigen Ausstellung, zu dem die SchülerInnen ihre Werke interessierten BesucherInnen zur Schau stellen.

DDr. Leopold Kogler, Künstlerischer Leiter der Malakademie NÖ, wird die Eröffnung vornehmen, das Volksmusikensemble und eine Gitarrengruppe der Städtischen Musikschule Mistelbach werden den Abend musikalisch umrahmen. Unter der Leitung von Günther Esterer besuchen folgende elf SchülerInnen die Malakademie Mistelbach: Markus Czaby, Fatih Demirci, Theresa Fleckl, Victoria Herold, Lukas Nowak, Gabriel

Oberauer, Hieronymus Orth, Veronika Pohl, Helene Pöschl, Alexander Weik und Lisa-Maria Wieland.

Die Ausstellung ist Samstag, 18. Juni und Sonntag, 19. Juni, jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr, geöffnet.

Infos

Günther Esterer
Tel.: 02572/5880
E guenther@esterer.at
I www.kreativakademien-noe.at



Kulturstadtrat Klaus Frank mit Viktor Gernot und Michael Niavarani

Spitzenkabarett im ausverkauften Stadtsaal

In einem bis auf dem letzten Platz ausverkauften Oswald Kabasta-Saal ging am vergangenen Freitag, dem 6. Mai, das Kabaretthighlight der Mistelbacher Kabarettschiene 2011 über die Bühne. Knapp 600 BesucherInnen genossen einen amüsanten und lustigen Kabarettabend mit Michael Niavarani und Viktor Gernot, die ihr aktuelles Programm „2 Musterknaben“ präsentierten.

Und was da so alles im Programm verpackt war: Das Weinviertel, zu dem ja speziell Viktor Gernot, der Bruder von Michael Jedlicka, einen besonderen Bezug hat. Das ließ der Kabarettist auch den vielen ZuseherInnen eindrucksvoll spüren: „In Mistelbach bin ich anders, da werden meine wildesten Instinkte geweckt“, so Gernot.

Aber nicht nur das Weinviertel hatten die Musterknaben im Gepäck. So erzählten die beiden Kabarettisten ganz allgemein aus dem Leben der authentischen Kunstfiguren Gernot und Niavarani, die sich beide über 40 endlich darum bemühen, vorbildhafte, ordentliche, erwachsene Menschen, kurz um einfache Musterknaben, zu werden. Und das allein genügte dem Publikum, um Viktor Gernot und Michael Niavarani zwei Stunden lang beim Scheitern zuzusehen. Denn bei allen Themen, die die beiden

im Kabarett behandelten, sei es der Umgang mit der Internetplattform Facebook, das Leben der Promis und Politiker oder das schlichte Nachdenken über das Älterwerden, mussten die beiden erkennen, dass es eigentlich unmöglich ist, ein Musterknabe zu werden...

Wie auch immer, dem Publikum im ausverkauften Stadtsaal hat es jedenfalls gefallen. Sie honorierten die Aufführung mit tosendem Applaus: „Das Projekt hat zwei Jahre gedauert, bis wir diesen Top-Event an Land ziehen konnten“, freut sich Kulturstadtrat Klaus Frank. „Die Verpflichtung großer Kabarettstars wird nicht jedes Jahr gelingen, deshalb freuen wir uns auch für unsere Abo-kartenbesitzerInnen, dass dies heuer gelungen ist und danken für ihre Treue und für ihr Verständnis, dass wir aufgrund der Anlage des Saales die zusätzlichen Reihen vorne einschieben mussten.“

„Random Noise“ Malerei, Skulpturen und Installationen im MZM von Michael Kos

Eröffnung: 1. Juli, 19 Uhr durch Martin Traxl von ORF-Kultur
Ausstellungsdauer: 2. Juli bis 4. September

Infos

MZM Museumszentrum

T 02572/20719-0

I www.mzmistelbach.at

„VivArs“ Ein Kunstwerk wird lebendig

Sie hatten eine Idee, machten es zu ihrem Maturaprojekt, siegten damit beim NÖ Schulwettbewerb „Creative Industries“ und setzten es schließlich in die Realität um: „VivArs“, ein interaktives Gerät mit vielen technischen Raffinessen, das Kunst lebendig werden lässt und damit verbunden völlig neue Dimensionen der Kunstgestaltung, -betrachtung und -vermittlung zulässt. Sieben SchülerInnen der 5AHEL der HTL für Biomedizin und Gesundheitstechnik und drei SchülerInnen der HAK Mistelbach machten dies gemeinsam mit ihrem Projektleiter Dipl.-Ing. Dr. Gerald Eckl möglich. Am 10. Mai wurde der Prototyp im Beisein von Landesrat Mag. Karl Wilfing beim Weinviertelfries am Dionysosweg in Mistelbach offiziell eröffnet und in Betrieb genommen.

„Der Hintergrund ist die Idee, Kunst interaktiv erleben zu können und mehr Sinne wahrnehmen zu können, in dem man in Interaktion mit dem Kunstwerk treten kann“, erklärt HTL-Schuldirektor Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die dahintersteckende Idee. Basis für die Kommunikation ist eine einfache technische Einrichtung, die mit Hilfe eines Mobiltelefons bedient und aktiviert werden kann. Der Besucher steht vor dem interaktiven Gerät und kann durch Versenden einer SMS so ein stummes Kunstwerk zu einem lebendigen Kunsterlebnis werden lassen, sozusagen „eine interaktive Kommunikation zwischen Konsument und Kunstwerk“, erklärt Regionalmanager Dipl.-Ing. Hermann Hansy. Im konkreten Fall beim Weinviertelfries am Dionysosweg in Mistelbach, wo das Ge-

rät installiert wurde, erfolgt dies durch Wiedergabe eines Textes, verfasst und gesprochen vom Weinviertler Buchautor Alfred Komarek.

„Das Gerät kann energieautark betrieben werden und ist sicher vor Vandalismus. Es ist mit drei Gleichstrom-12-Volt-Klemmen sowie drei 220-Volt-Steckdosen ausgestattet, um z.B. Halogenscheinwerfer oder sonstige externe Geräte anschließen zu können“, erklärt der am Projekt beteiligte Schüler Stefan Ettenauer.

Nach der erfolgreichen Präsentation des Gerätes beim Weinviertelfries gratulierte auch Landesrat Mag. Karl Wilfing den SchülerInnen: „Eine großartige Teamleistung, denn es geht letztlich nicht nur um das theoretische Wissen, sondern auch um die praktische Umsetzung!“



Christopher Rössler, Regionalmanager des Weinviertels Dipl.-Ing. Hermann Hansy, Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Mag. Klaus Kawecka, Caterina Plosky, Stefan Ettenauer, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister und HTL-Schuldirektor Dr. Alfred Pohl, HAK-Direktor Mag. Johannes Berthold, Sascha De Klerk, Dipl.-Ing. Dr. Gerald Eckl, Maximilian Seltenhammer, Josef Schick von der Kulturvernetzung Niederösterreich, Gernot Polke und Marian Datler



Ein Hexenspektakel der etwas anderen Art fand am 13. Mai in der M-Zone des MZM Museumszentrum Mistelbach statt. Unter dem Titel „Hexen.Gala“ verzauberten Nina Blum und Werner Auer mit einem Poutpourrie aus Märchen und Musik das anwesende Publikum und entführten die ZuhörerInnen in eine Welt voller Liebesglück und Zaubersprüche. In Vertretung der StadtGemeinde Mistelbach war auch Kulturstadtrat Klaus Frank bei der „Hexen.Gala“ mit dabei.

Schicken Sie uns Ihre süßen Rezepte

Das Thema der NÖ Landesausstellung 2013 ist fix! Asparn/Zaya mit „Brot“ und Poysdorf mit „Wein“ bilden die Hauptakteure der landesweiten Schau. Als eine von vier musealen Partnern beteiligt sich das MZM Museumszentrum Mistelbach mit dem Thema „Mehlspeise“ und einer dazu passenden Jahresausstellung an der Landesschau. Und damit diese Ausstellung auch ein „süßer“ Erfolg wird, sind wir auf Ihre Mithilfe und Unterstützung angewiesen...

Mit dem üppig-sinnlichen Thema der österreichischen Mehlspeisküche kredenzt das MZM Museumszentrum Mistelbach das Dessert zur NÖ Landesausstellung und knüpft an die kulinarische Erfolgsgeschichte der österreichischen Mehlspeisen an, die mit Sachertorte, Powidltascherl und den Salzburger Nockerln weit

über die Landesgrenzen hinaus strahlt. „Wir wollen das Genussthemata aufgreifen und nicht etwas Neues schaffen. Ergänzend zu „Brot und Wein“ bieten wir sozusagen als süßen Abschluss die Mehlspeise“, erklärte Mag. Kunert die Idee dazu.

Was wird in der Ausstellung in Mistelbach gezeigt?

„Kunstwerke, Tafeln, Gecke und alles, was zu diesem süßen Genuss hinzugehört. Wir wollen das Thema in jeder Hinsicht schmackhaft und erlebbar machen, für jeden Besucher, ob jung oder alt. „Wir werden hier eine neue Plattform schaffen, bei der sich jeder beteiligen kann“, spricht Kulturstadtrat Klaus Frank. „Mit unseren heimischen Konditoren Schreiber und Hynek haben wir bereits bekannte Adressen, die hervorragende Schokolade und Trüffel herstellen.“

Damit diese Landesausstellung auch ein „süßer“ Erfolg wird, ersuchen wir Sie um Ihre Mithilfe. Schicken Sie uns alle,

typisch süße, Rezepte aus unserer Region/dem Weinviertel, um sie auch bei der Jahresausstellung im MZM Museumszentrum Mistelbach zur Schau stellen zu können. Gerne nehmen wir Ihre alten „Backanleitungen“ und Ideen entgegen und sind schon jetzt für die unentgeltliche zur Verfügung Stellung Ihrer Rezepte dankbar.

Wohin kann ich meine Rezepte schicken?

StadtGemeinde Mistelbach
Stabstelle Standortmarketing,
Förderungen und Tourismus
Hauptplatz 6, Mistelbach
T 02572/2515-5312
E tourismus@mistelbach.at

Hobbyfotografen stellen Lieblingsbilder zur Schau

Unter dem Titel „Lieblingsbilder“ stellen derzeit 25 KursteilnehmerInnen der Hobbyfotoklasse 2010 der Volkshochschule Mistelbach unter der Leitung von Ilse Puchner-Lahofer ihre 50 schönsten Hobbyfotos im Rahmen einer Gemeinschaftsausstellung in der Weinviertler Volksbank zur Schau. Parallel zur Erledigung der Bankgeschäfte können interessierte KundInnen die einzigartigen Momentaufnahmen der SchülerInnen als auch Holzschnitzskulpturen des Siebenhritner Künstlers Ewald Trischak bestaunen. Die Vernissage und Eröffnung der Ausstellung fand am Donnerstag, dem 12. Mai, durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl statt.

Zweidimensionale Kunst durch Fotos und dreidimensionale Kunst durch Holzschnitzskulpturen erleben BankkundInnen der Weinviertler Volksbank, wenn sie in den kommenden Wochen ihre Bankgeschäfte erledigen. Dafür sorgen SchülerInnen der Volkshochschule Mistelbach und Ewald Trischak aus Siebenhriten mit ihren ausgestellten Fotografien bzw. Kunstobjekten. „Ein Bild sagt bekanntlich mehr als 1.000 Worte. 50 Bilder sagen eines aus: Nämlich die Vermittlung von Wissen und Kompetenz und noch viel mehr“, zeigte sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl von den Fotos begeistert. „Hier werden Eindrücke des Lebens eingefangen, die Welt in all ihren Facetten bildlich festgehalten und als Botschaften an die BetrachterInnen weitergegeben“, so der

Bürgermeister.

Unterstützung in Sachen professionelle Fotografie erhielten die SchülerInnen durch die Kursleiterin Ilse Puchner-Lahofer. „Durch die Entwicklung der Fotografie und im speziellen der digitalen Fotografie hatte ich immer die Chance, mich weiterzubilden und dies an meine SchülerInnen weiterzugeben. Denn Fotografen sehen die Welt durch ihre Bilder mit völlig anderen Augen“, schildert Kursleiterin Ilse Puchner-Lahofer, die gleichzeitig verriet, dass 10% des Gesamterlöses aus dem Verkauf der ausgestellten Bilder an die Selbsthilfegruppe der Blinden und Sehgeschwachen gespendet werden.

Bei der Ausstellungseröffnung waren neben rund 100 interessierten BesucherInnen auch die beiden Vorstandsdirektoren der

Weinviertler Volksbank Direktor Rudolf Riemer und Direktor Johannes Fleischer anwesend. Für die musikalische Begleitung sorgte der Laaer Friedrich Riedel am Dudelsack. Und schon im Herbst ist eine weitere Ausstellung im Haus der Weinviertler Volksbank, dann mit den neuen HobbykursteilnehmerInnen, geplant.

Ausstellungsdauer
13. Mai bis 30. Juni

Volkshochschule Mistelbach

Die Volkshochschule Mistelbach ist mit insgesamt 480 Mitgliedern einer der größten Vereine der Großgemeinde Mistelbach. Unter der Leitung des Obmanns Direktor Schulrat Hans Danzinger werden in der Volkshochschule Mistelbach ganzjährig unterschiedlichste Kurse für Jung und Alt angeboten. „Ich danke für die Möglichkeit, die Volkshochschule auch in Form eines Kurses darzustellen und wünsche den ausstellenden FotografInnen weiterhin viel Freude an der Fotografie“, freut sich auch der Obmann der Volkshochschule Mistelbach Direktor Schulrat Hans Danzinger.

Infos

www.vhs-mistelbach.at



Direktor Johannes Fleischer, Prokurist Josef Bauer, Friedrich Riedel, Obmann der VHS Mistelbach Direktor Schulrat Hans Danzinger, Künstler Ewald Trischak, Ilse Puchner-Lahofer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Direktor Rudolf Riemer

Lange SommerNacht

**Benefizveranstaltung im Tageszentrum
Samstag, 02. Juli 2011, ab 20 Uhr**

Zum sechsten Mal findet heuer wieder eine Lange Nacht im Kloster statt.

Die Gäste erwartet eine stimmungsvolle Nacht mit viel Musik im romantischen Innenhof des Klosters. Zahlreiche KünstlerInnen sorgen mit ihren Beiträgen für ein vielfältiges Programm. Im Rahmen der Verkaufsausstellung „Werke und Werte“ werden die neuesten Kreationen aus Filz, Korb und Holz vorgestellt.

Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Nacht!

Tageszentrum - Psychosoziale Zentren GmbH; Marienplatz 1, 2130 Mistelbach,
Tel.: 02572/2586

Nach 15 Jahren

Boris-Stüberl

wird am Sonntag,
3. Juli 2011 zugesperrt



Bis dahin kein Ruhetag
Täglich 11:30 bis 22:00 Uhr
Abschiedsaktionen

um nur € **5,50**

alle Pizzas +

Wiener mit Pommes ...

Weitere Sonderaktionen im Lokal

DANKE

Boris & Team

Wir sind gerne für Sie da:

Landgasthof Olgersdorf

2151 Olgersdorf 48

Tel./Fax 02577/8226

täglich von 10:00 - 22:00 Uhr - kein Ruhetag
Sa, So, Feiertag ab 11:30 - 14:00 Uhr Buffet

Tischtennis: Positive Bilanz der SPWV Weinviertel

Landesliga (DONIC-Liga)

Die Landesliga-Saison 2010/11 ist Geschichte und die TTSG Weinviertel 1 kann eine positive Bilanz ziehen. Fast die gesamte Saison über rangierte die jüngste Mannschaft der Landesliga auf Platz drei der Tabelle. Drei Runden vor Schluss verletzte sich die Nummer 1 der Weinviertler Amir Ahmed am Sprunggelenk. Hinzu kam der Nichtantritt von Meister Baden gegen den SVS Niederösterreich in der letzten Runde. Somit muss sich die Mannschaft schlussendlich mit dem fünften Platz begnügen.

Landesliga

In der zweiten Landesliga konnte von der SGWV2 der rettende achte Platz unter zehn Mannschaften erreicht werden. Die SGWV2 konnte bei 18 Spielen vier Siege und zwei Remis erkämpfen, zwölfmal musste man als Verlierer aus der Halle.

Unterliga: Mission erfüllt!

Alle drei Mannschaften der SGWV sind in der Unterliga geblieben, was durchaus als Erfolg gewertet werden kann. Die SGWV4 kam als bestes Team

auf den fünften Rang und die routinierte SGWV3 belegte den siebenten Platz. Eng wurde es vor allem für die SGWV5, die sich auf Rang neun einen Platz und auch nur einen Punkt vor dem Abstieg befindet.

Erste Klasse: Freud und Leid in einer Klasse!

Die SGWV7 konnte nicht ganz unerwartet den erfreulichen zweiten Platz erreichen. Harald Riepl (4. der Einzelrangliste!), Adi Spanner, Reinhold Riepl jun. und Reinhold Riepl sen. konnten 14 Siege sowie vier Remis erreichen und mussten sich nur viermal geschlagen geben.

Zweite Klasse: Nichts hinauf, nur hinunter!

Die Aufstieghoffnungen der SGWV8 erfüllten sich nicht, Eduard Herzog, Gerhard Öhler und Alexander Kiessling beenden die Saison auf Rang fünf. Absteigen muss die SGWV9, die in ihren 20 Spielen keinen einzigen Punkt erreichte.

Vierte Klasse: Meister!

Der einzige Meistertitel der SGWV wurde in der vierten

Klasse durch die SGWV10 erreicht! Lorenz Ferchländer, Vlado Markovic, Jan Neubauer, Franz Weichselbaum, Roland Kling und Anja Riepl setzten sich mit zwei Punkten vor Gän-

serndorf 4 durch. In 18 Spielen setzte es nur zwei Niederlagen, 16mal konnte man gewinnen. Die SGWV11 konnte sich als Fünfter im guten Mittelfeld klassieren.



SGWV1: v.l. Daniel Dellmour, Amir Ahmed, Christian Strobl und Roman Kiessling

HIEW

Steuerberatungs- und Wirtschaftstreuhand GmbH
1010 Wien, Dominikanerbastei 10
Zweigstelle: 2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6

Wien: Tel.: 01/5331649

Mistelbach: Tel.: 02572/3188

Fax: 01/5331649/20

Fax: 02572/3188/18

E-mail: wien@hew.at

E-mail: mistelbach@hew.at

Ein Abschied, der nicht leicht fiel

Zehn Jahre lang stand Erhard Seimann dem Kegelsportverein Raiffeisenbank Mistelbach als Obmann vor. Mit Dienstag, dem 31. Mai, legte der sympathische Lanzendorf sein Amt – für viele überraschend – zurück. Wer seine Nachfolge antritt und unter welchem Vorstand der Kegelsportverein künftig geführt wird, ist noch offen.

„Ich war mit Herz und Seele beim Verein“, schildert Erhard Seimann bei einem exklusiven Gespräch mit der StadtGemeinde Mistelbach. „Doch aufgrund der Tatsache, bei allen Tätigkeiten ohne irgendeine Unterstützung da zu stehen und nach internen Zwistigkeiten zwischen der sportlichen Leitung und meiner Person habe ich mich gezwungen gesehen, diesen Schritt zu setzen!“ Ein Schritt, der mit Sicherheit vieles im Verein ändern wird. Zieren doch zahlreiche Tätigkeiten rund um das sportliche Umfeld

die Handschrift des Erhard Seimann. „Dazu zählt die Suche nach SponsorInnen, die Organisation von Fahrgelegenheiten zu den österreichweiten Meisterschaftsspielen, die Arbeit im Vorfeld einer jeden Meisterschaftssaison, zahlreiche Sitzungen und vieles mehr“ so Seimann.

Aber auch in sportlicher Hinsicht läuft es für die Kegler zurzeit nicht nach Maß. Die erste Mannschaft, die derzeit in der Österreichischen Superliga und somit in der höchsten Spielklasse des Österreichischen Kegel-

sports spielt, steigt mit der kommenden Saison in die 1. Österreichische Bundesliga ab. Die übrigen drei Herrenmannschaften teilen sich auf die NÖ Landesliga, die NÖ A-Liga Nord und die NÖ B-Liga Nord auf.

Sehr viel Engagement setzt der KSV seit jeher in die Jugendarbeit. Ein Jugend- und JuniorInnencup, die Superliga, Nachwuchsmeisterschaften oder die Hauptschul-Meisterschaften zählen zu diesen Zukunftsinvestitionen. Und nicht zuletzt ist der KSV auch für den Preis des Weinviertels, ein mehrtägiges Kegeltturnier mit Hobby- und MannschaftssportlerInnen rund um die Jahreswende, bekannt.

Kurzum, mit Erhard Seimann verabschiedet sich die Dreh- und Angelscheibe des

KSV aus dem Vorstand, dem dieser Abschied sicherlich nicht leicht fällt: „Auch wenn sich vieles ändern wird, erhoffe ich mir, dass es dem Kegelsportverein Raiffeisenbank Mistelbach gelingt, in der nächsten Saison den Wiederaufstieg in die Österreichische Bundesliga zu schaffen“, so Seimann.



Erhard Seimann

Friederike Tempes verstorben

Im Alter von 100 Jahren verstarb am Dienstag, dem 31. Mai, Frau Friederike Tempes, eine der bekanntesten und erfolgreichsten Unternehmerinnen Mistelbachs. Die tüchtige Geschäftsfrau, die noch bis zum letzten Jahr selbst täglich in ihrem Textilfachgeschäft stand, galt als Begründerin Mistelbachs zur Einkaufstadt des Weinviertels.



Friederike Tempes wurde am 26. November 1910 geboren. Noch im vergangenen Jahr stellten sich zahlreiche Gratulanten bei der Jubilarin ein und gratulierten Frau Tempes zum 100. Geburtstag.

Eheschließungen:

Julia Libal aus Mistelbach und Michael Wöger aus Kleinebersdorf am 30. April

Helga Lindner aus Hauskirchen und Robert Weiler aus Mistelbach am 06. Mai

Eva Vorderwinkler und Gerald Schiller, beide aus Siebenhirten, am 13. Mai

Karin Reznicek und Markus Schimmer, beide aus Siebenhirten, am 27. Mai

Sterbefälle

Aloisia Ristl aus Mistelbach am 07. April im 78. Lj.
Anna Schneider aus Mistelbach am 11. April im 84. Lj.
Ingrid Wiesinger aus Mistelbach am 15. April im 49. Lj.
Leopoldine Huber aus Mistelbach am 18. April im 85. Lj.
Rosalia Foßler aus Mistelbach am 22. April im 86. Lj.
Kurt Ambroc aus Mistelbach am 22. April im 85. Lj.
Helene Wimmer aus Mistelbach am 24. April im 53. Lj.
Josef Hörmann aus Eibesthal am 25. April im 72. Lj.
Katharina Woditschka aus Mistelbach am 26. April im 98. Lj.
Aurelia Prinesdom aus Mistelbach am 26. April im 86. Lj.
Josef Brückl aus Paasdorf am 28. April im 90. Lj.
Franz Janka aus Mistelbach am 01. Mai im 81. Lj.
Gisela Krebs aus Mistelbach am 02. Mai im 82. Lj.
Maria Köstler aus Mistelbach am 02. Mai im 87. Lj.
Marija Rogan aus Paasdorf am 05. Mai im 92. Lj.
Waltraude Stürzer aus Mistelbach am 06. Mai im 46. Lj.
Josef Stepan aus Hüttendorf am 07. Mai im 67. Lj.
Anna Czaby aus Mistelbach am 16. Mai im 90. Lj.
Maria Exiller aus Eibesthal am 18. Mai im 92. Lj.
Maria Grohmann aus Hörersdorf am 19. Mai im 79. Lj.
Walter Auzinger aus Mistelbach am 19. Mai im 69. Lj.
Wilhelmine Sieber aus Lanzendorf am 23. Mai im 84. Lj.
Hermann Stierschneider aus Mistelbach am 25. Mai im 77. Lj.
Edeltraud Gradinger aus Mistelbach am 25. Mai im 70. Lj.
Heidelinde Eva Ofenauer aus Siebenhirten am 30. Mai im 48. Lj.
Friederike Tempes aus Mistelbach am 31. Mai im 101. Lj.

Geburten

Lumturie und Jashar Gashi aus Mistelbach, einen **Eduard** am 12. April

Elisabeth und Christoph Fried aus Lanzendorf, einen **Florian** am 15. April

Pia und Christoph Fath aus Mistelbach, eine **Kiara Manon** am 20. April

Stefanie und Andreas Posch aus Mistelbach, einen **Henrik** am 22. April

Maria und Siegfried Schimmer aus Siebenhirten, eine **Hanna Rosina** am 29. April

Susanne und Gerald Schiller aus Lanzendorf, eine **Hannah** am 01. Mai

Valjbone und Senasi Ramadani aus Lanzendorf, eine **Elona** am 03. Mai

Mirlinda und Albin Balija aus Mistelbach, einen **Almir** am 10. Mai

Stephanie Kraucher und Martin Ranftler aus Mistelbach, eine **Katharina** am 12. Mai

Isabel und Christoph Pruckner aus Kettlasbrunn, eine **Iris** am 15. Mai

Martha und Gerhard Hermann aus Eibesthal, einen **Elias** am 16. Mai

Carmen und Roman Bittenauer aus Hörersdorf, einen **Clemens** am 20. Mai

80. Geburtstag:

Susanna Schöpfbeck aus Eibesthal am 29. April

Helene Lehner aus Hüttendorf am 30. April

Franz Schmidt aus Mistelbach am 02. Mai

Josef Körbel aus Mistelbach am 03. Mai

Anna Rehrmbacher aus Mistelbach am 04. Mai

Magdalena Eisenhut aus Mistelbach am 11. Mai

Maria Riepl aus Ebendorf am 14. Mai

Maria Meier aus Lanzendorf am 17. Mai

Hildegard Schwentenwein aus Mistelbach am 27. Mai

Goldene Hochzeiten:

Gerda und Oswald Krakhofer aus Mistelbach am 22. April

Maria und Ägydius Gemeiner aus Siebenhirten am 24. April

100. Geburtstag



Anna Mittringer aus Mistelbach am 14. Mai

Goldene Hochzeit



Friederike und Erich Bohac aus Mistelbach am 22. April

Goldene Hochzeit



Elfriede und Hermann Weis aus Lanzendorf am 30. April

Goldene Hochzeit



Martha und Josef Diem aus Kettlasbrunn am 06. Mai

Goldene Hochzeit



Martha und Josef Renner aus Lanzendorf am 22. Mai

90. Geburtstag



Reg. Rat Erwin Reiger aus Mistelbach am 23. April

90. Geburtstag



Anna Huber aus Kettlasbrunn am 29. April

Der Frühling ist aus und alles muss raus !

bis -22% auf Mopeds

- 50 % auf Helme und Bekleidung

bis -15% auf Motorräder

DERBI **PIAGGIO** **GILERA** **SUZUKI**

Schweinberger

2225 Zistersdorf Tel.02532/2251

Muss man haben!

RENAULT CLIO
SONDERMODELL YAHOO
1,2 16V 75PS BENZIN
INKL. METALLIC & RESERVERAD

STATT LP € 14.770,-
JETZT ZUM POLKE HAUSPREIS:
€ 11.850,-¹

INKL. 36 MONATE/50.000KM
GARANTIEVERLÄNGERUNG

EASY-LEASING
AB € 99,-/MONAT²



www.renault.at | www.polke.at

DER RENAULT CLIO YAHOO – YOUR GENERATION: Der perfekte Begleiter für alle die noch viel vorhaben - Der Renault Clio Yahoo jetzt bei RENAULT POLKE inkl. ABS, ESP, Klimaanlage, elektrische Fensterheber und Außenspiegel, Radio inkl. Lenkradfernbedienung mit Bluetooth Freisprecheinrichtung und Audio Streaming, Nebelscheinwerfer, Fahrer- Beifahrer und Seitenairbags, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, weiße Umrandungen am Armaturenbrett, uvm. 1) Alle Preise, Aktionen und Leasingraten gelten für Privatkunden und verstehen/beziehen sich auf Sonderpreise für Lagerfahrzeuge bei RENAULT POLKE inkl. USt, NOVA, Bonus und Händlerbeteiligung bei Auslieferung bis 30.06.2011. 2) Easy-Leasing 4,9% Nominalzinssatz, € 3.000,- Anzahlung, € 6.682,- Restzahlung. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Abbildungen sind Symbolfotos. Kraftstoffverbrauch: gesamt von 5,8 l/100km, CO₂-Emission: gesamt von 135 g/km.



DRIVE THE CHANGE



RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at

DER NEUE KIA PICANTO. WEIL QUALITÄT SEINE STÄRKE IST.



€ 500
CATWALK
BONUS¹⁾



www.kia.at

CO₂-Emission: 130-99 g/km, Gesamtverbrauch: 4,2-5,6 l/100km

Symbolfoto, Satz und Druckfehler vorbehalten. 1) € 500,00 Frühbucherbonus beim Kauf eines neuen Kia Picanto bis auf Widerruf. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstraße 32 • 2130 Mistelbach • Telefon.: 02572/2715147 • Fax: 02572/271549